

# Promat



## Brandschutzwände

Baulicher Brandschutz

RICHTIG. SICHER.



Heft 1	Baustoffe und Produkte
Heft 2	Brandschutz für Tragwerke
Heft 3	Brandschutzdecken
<b>Heft 4</b>	<b>Brandschutzwände</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Trennwände ohne Metallprofile</li><li>• Schachtwände mit und ohne Metallprofile</li><li>• Steigzonen-Elektroabschluss</li><li>• Trennwände mit Spanplattenabdeckung</li><li>• Trennwände mit Holzprofilen</li><li>• Tragende Brandschutzwände</li><li>• Revisionsklappen</li></ul>
Heft 5	Brandschutzverglasungen
Heft 6	Brandschutz für Lüftungen und Entrauchungen
Heft 7	Brandabschottungen
Heft 8	Technische Gebäudeausrüstung
Heft 9	Besondere Anwendungen

Unsere aktuelle Dokumentation finden Sie auch auf unserer Homepage [www.promat.ch](http://www.promat.ch) im Register Konstruktionen.

Wir lösen für Sie den baulichen Brandschutz RICHTIG.SICHER.  
Von der Planung über die Umsetzung bis zur Konformitäts- / Übereinstimmungs-  
erklärung.  
Besuchen Sie unsere Homepage [www.promat.ch](http://www.promat.ch) im Register RICHTIG.SICHER.

Wir machen baulichen Brandschutz - RICHTIG.SICHER.

Die Sicherheit von Mensch und Tier, sowie von Sachwerten und Gebäuden liegt uns am Herzen.

Wir lösen für Sie den baulichen Brandschutz RICHTIG.SICHER. von der Planung über die Umsetzung bis zur Konformitäts- / Übereinstimmungserklärung.

Die neue Brandschutznorm 2015 mit Ihren Brandschutzvorschriften legen grossen Wert auf durchgehende Qualitätssicherung. Dieser Aufgabe nimmt sich Promat AG seit jeher konsequent an. RICHTIG.SICHER.



### **Vorprojekt**

RICHTIG.SICHER. und wirtschaftlich sind bauliche Brandschutzmassnahmen, wenn sie bereits in die Planungsphase einfließen. So können sie optimal in das Gestaltungskonzept integriert werden.

Wir helfen Ihnen, bereits im Vorprojekt die richtige Brandschutzlösung zu finden. Dabei wählen Sie aus über 100 VKF anerkannten Systemen aus, die wiederum auf über 1'000 Brandprüfungen basieren. Weiter profitieren Sie von unserer 40 jährigen Erfahrung.

Falls nötig gleichen wir unsere Vorschläge auch mit den Behörden für Sie ab. Damit erhalten Sie maximale Planungssicherheit.



### **Bauprojekt**

Ihre Gebäudepläne stellen Sie dank dem Import unserer Zeichnungsdateien mit minimalem Aufwand fertig. Wir prüfen diese gerne für Sie und geben die Pläne bezüglich unserer Systeme provisorisch frei.

Die provisorisch freigegebenen Pläne reichen Sie bei Brandschutz-ingenieuren oder Behörden ein und erhalten auch von dort die Freigabe.

Dies dient der Sicherheit aller Beteiligten.

Bauherren und Bauherrenvertreter wissen, was sie erhalten werden. Verarbeiter wissen exakt, was sie auszuführen haben.



### **Ausschreibungen**

Sie fügen aus unseren Konstruktionen vorbereitete Ausschreibungstexte in Ihre Ausschreibung ein. Damit ist sichergestellt, dass Sie diejenigen Lösungen angeboten erhalten, die Sie sich wünschen.



### **Lieferung und Fertigung**

Während der Bauphase liefern wir das Baumaterial zu Ihrer Brandschutzlösung. Nur durch die Verwendung des vorgeschriebenen Materials ist Ihr Gebäude im Ernstfall vor Feuer, Rauch und Hitze geschützt.



### **Ausführung**

Ihr ausführender Verarbeiter wird von uns während der Bauphase betreut. Er erhält Antworten auf Detailfragen und wir unterstützen ihn dabei, die richtigen Materialien vorschriftsgemäss einzubauen.



### **Qualitätskontrollen und Konformitäts- / Übereinstimmungserklärung**

Dank unserer intensiven Betreuung und unseren Qualitätskontrollen können wir Ihnen nach der Ausführung eine Konformitäts- / Übereinstimmungserklärung ausstellen.



### **Konformitäts- / Übereinstimmungserklärung**

Damit wissen alle Beteiligten, dass der bauliche Brandschutz in Ihrem Objekt RICHTIG.SICHER. ist.

Brandschutzwände verhindern den Durchgang von Feuer und Rauch, und beugen so einer Ausbreitung von Bränden vor. Im Brandschutz unterscheidet man zwischen Brandwänden, Trennwänden, Flurwänden, Treppenraumwänden und Aussenwänden. Neben dem Raumabschluss haben Wände häufig auch statische Funktionen als tragende oder aussteifende Bauteile. Diese Funktionen müssen auch im Brandfall über einen definierten Zeitraum erhalten bleiben.

### Trennwände

Trennwände aus Promat-Brandschutzplatten können sowohl in tragender als auch in nichttragender Bauweise hergestellt werden. Je nach Anforderung können die Trennwände ein- oder zweilagig, z. B. als Schachtwände ohne Ständerwerk oder als nichttragende Trennwände mit leichten Metallständern, tragend in Stahlfachwerkbauweise oder mit Holzunterkonstruktion errichtet werden.

In die Wände können Feuerschutztüren, Brandschutzklappen, Revisionsöffnungen, Brandschutzverglasungen und Abschottungen für Kabel, Leitungen und Rohre eingebaut werden.

Zur Erfüllung von Wärmeschutz- oder Schallschutzanforderungen können in die Wandhohlräume zusätzliche Dämmmaterialien z.B. aus Mineralwolle eingebaut werden.

### Brandwände

Zur Unterteilung grosser Gebäude sowie zur Bildung von Brandabschnitten, insbesondere im Industriebau, hat Promat spezielle tragende Brandwände in Trockenbauweise entwickelt. Zu den Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer wurden die Promat-Brandwände im Brandversuch zusätzlich einer erhöhten Stossbeanspruchung ausgesetzt.

Durch die Kombination von PROMATECT®-Brandschutzplatten und nichtbrennbaren Dämmschichten erreicht die Promat-Brandwand 450.95 hervorragende Schallschutzwerte für die höchsten Anforderungen des Hochbaus.

### Installationsschutzwände

Installationsschutzwände bilden für Leitungen, Kabel, Lüftungen, etc. einen eigenen Brandabschnitt.

Schachtwände können vielfach nur von einer Seite montiert werden. Je nach Anforderung können Schachtwände mit oder ohne Metallständern errichtet werden.



Der Boom nach Gebäudetechnik ist ungebrochen.

Diese Technik, zum Beispiel Abwasserrohre, Lüftungskanäle und Elektroinstallationen, birgt in Bezug auf Brandschutz auch Risiken. Zum einen wird die Brandlast durch die Technik vergrössert, zum anderen durchziehen Installationen in vertikalen Schächten (Steigzonen) das ganze Gebäude, wodurch sich ein Brand schnell ausbreiten kann.

Für die Wartung und den Unterhalt werden Installationen zentral in Steigzonen geführt und der Zugang über Revisionsöffnungen sichergestellt. Diese Steigzonen befinden sich meist im Fluchtwegbereich (Korridor, Treppenhaus).

Im Falle eines Brandes kann sich der Rauch sehr schnell über diese Wege ausbreiten.

Um den Fluchtweg vor Feuer und Rauch zu schützen, sind die Steigzonen gegen den Fluchtweg hin mit geprüften Bauteilen (Wand und Revisionsöffnung) abzutrennen.

Der Feuerwiderstand des Wandbauteils wird im baulichen Brandschutzkonzept festgelegt. Da die Revisionsöffnung als separates Bauteil beurteilt wird, kann sich der Feuerwiderstand zwischen der Revisionsöffnung und der Wand unterscheiden.

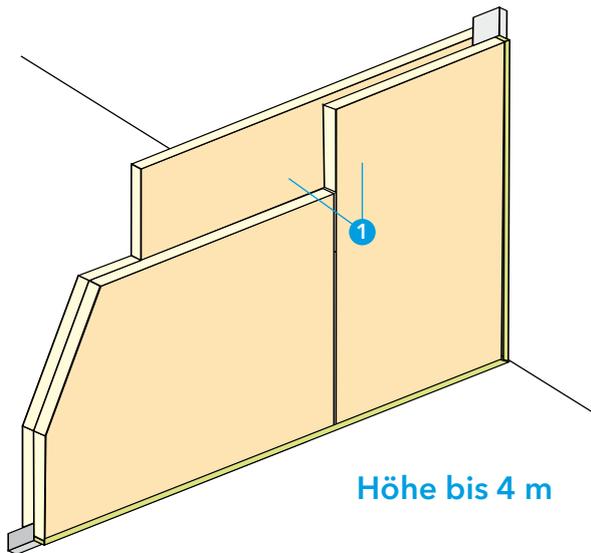
Gemäss VKF-Brandschutzrichtlinie müssen Revisionsöffnungen mindestens den Feuerwiderstand EI 30 aufweisen.

Sichere und funktionale Steigzonen-Elektroabschlüsse von Promat AG erfüllen die Anforderung EI 30 (RF1).

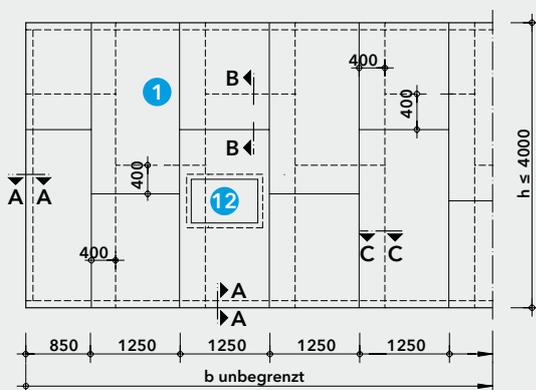
Das flächenbündige Design mit schmaler Fugenluft, ohne sichtbare Beschläge, unterstreicht die dezente Ästhetik.

In Zusammenarbeit mit örtlichen Verarbeitern sind ein- und mehrflügelige Steigzonen-Elektroabschlüsse mit Türhöhen bis 3380 mm und endlosen Breiten möglich.

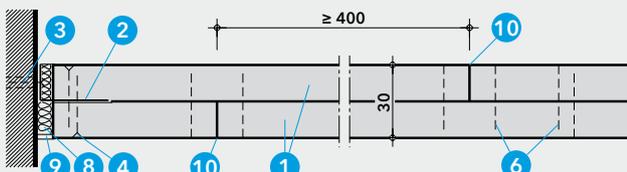
Für die Herstellung und Montage der folgenden Konstruktionen sind alle gültigen Normen und Richtlinien zu beachten. Dies gilt auch für den Korrosionsschutz bei Stahlbauteilen.



Höhe bis 4 m

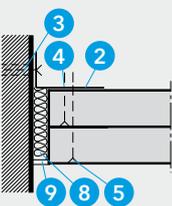


Detail A - Ansicht



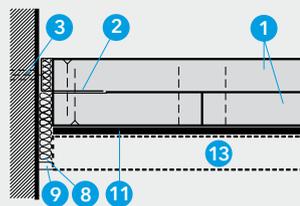
Schnitt A-A

Detail B - Anschluss an normierte Bauteile und Plattenstoss



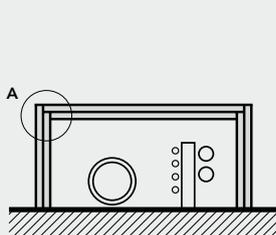
Schnitt A-A

Detail C - Alternative

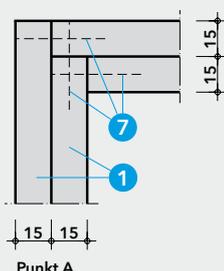


Schnitt A-A

Detail D - Schalldämmfolie



Detail E - Eckausbildung



Punkt A

### Technische Daten

- 1 PROMATECT®-H (d = 2 x 15 mm), Brandschutzplatte
- 2 Stahlwinkel ≥ 40/15/1 mm
- 3 Direktmontageschraube FN69 ≥ 7.5 x 62 mm, Abstand ≤ 500 mm, oder SPAX-Schraube ≥ 4.5 x 50 mm mit Kunststoffdübel Ø 6 x 50 mm
- 4 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 25 mm, Abstand 250 mm
- 5 Promat®-Schraube 4625 3.9 x 45 mm, Abstand 250 mm
- 6 Stahldrahtklammer l = 28 mm, Abstand 100 mm
- 7 Stahldrahtklammer l = 44 mm, Abstand 100 mm oder Promat®-Schraube 4625 3.9 x 45 mm, Abstand 250 mm
- 8 GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 9 PROMASEAL®-Mastic
- 10 Promat®-Spachtelmasse
- 11 Schalldämmfolie, Gewicht ≤ 12 kg/m<sup>2</sup>, Schmelzpunkt ≤ +100° C
- 12 Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ A, siehe Seite 24
- 13 nichtbrennbare Bauplatte, z.B. PROMASWISS®

Nachweise: VKF-Nr. 21035 (RF1)  
VKF-Nr. 21029 (RF2, Schalldämmung)  
VKF-Nr. 24246 (RF1)  
VKF-Nr. 24245 (RF2, Schalldämmung)

### Vorteile auf einen Blick

- Sehr schlanke Konstruktion, Wanddicke nur 30 mm
- ein- oder beidseitige Montage
- Feuchtebeständig
- Schallverbesserung mit Schalldämmfolien
- Einbau von montagefertigen Revisionsklappen

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 450.41 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMATECT®-H-Platten erstellt.

Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Bei hochformatiger Anordnung der PROMATECT®-H-Platten beträgt die maximale Höhe 4.00 m, die Länge ist unbegrenzt.

### Detail B

Bei der Montage wird zuerst der Stahlwinkel (2) mit Direktmontageschrauben (3) oder Schrauben mit Dübeln an dem normierten Bauteil fixiert.

Die hintere und vordere Platte sind gleichzeitig zu positionieren und mit Schraubzwingen gegen wegkippen zu sichern.

Die Platten werden vorgebohrt und anschliessend mit Schnellbauschrauben (4) 3.5 x 25 mm an den Stahlwinkel (2) montiert.

Nachfolgende Platten sind satt aneinander zu stossen und ein- oder beidseitig mit schräg geschossenen Stahldrahtklammern (6) miteinander zu verbinden. Die Plattenstöße sind mindestens 400 mm zu versetzen.

Allfällige Plattenfugen sind mit Promat®-Spachtelmasse (10) zu verspachteln. Die Anschlussfuge ist mit GYSO-Fiberfax (8), bzw. mit Mineralwolle abzudichten. Je nach Anforderung kann zusätzlich mit PROMASEAL®-Mastic (9) abgedichtet werden.

### Detail C

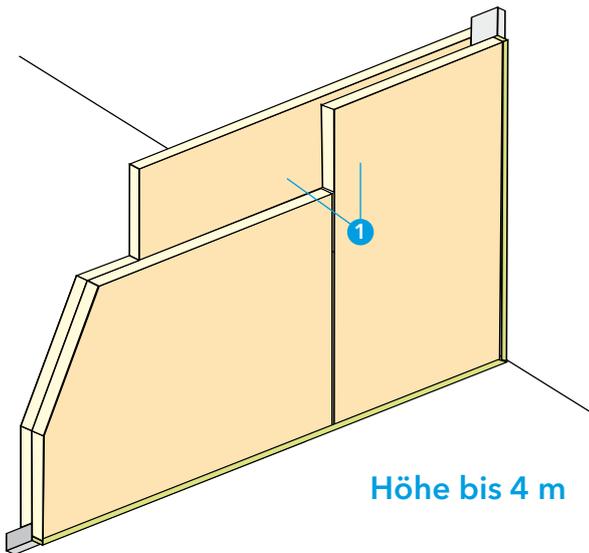
Alternativ ist der Stahlwinkel (2) auch einseitig sichtbar zu montieren. Die erste Platte wird vorgebohrt und provisorisch mit Schnellbauschrauben (4) 3.5 x 25 mm durch die Platte an den Stahlwinkel fixiert. Die zweite Platte wird auch vorgebohrt und mit Schnellbauschrauben (5) 3.9 x 45 mm durch beide Platten an den Stahlwinkel fixiert.

### Detail D

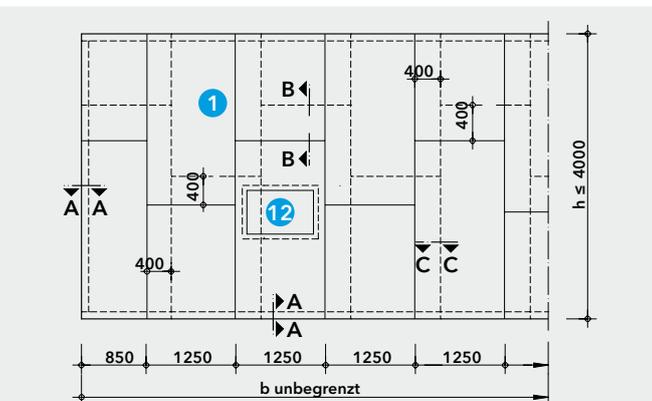
Zur Verbesserung der Schalldämmwerte kann ein- oder beidseitig eine Schalldämmfolie (11) mit Stahldrahtklammern 25.4/11.1/1.8 mm aufgebracht werden. Aus optischen Gründen und zum Schutz der Schalldämmfolie kann diese zusätzlich mit einer nichtbrennbaren Brandschutzplatte (13) abgedeckt werden.

### Detail E

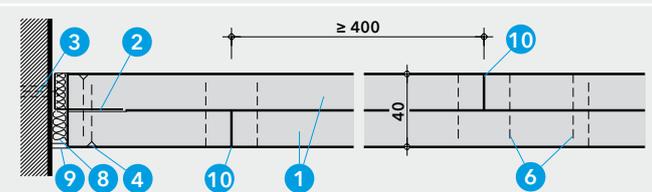
Die Schachtwand kann auch zwei- oder dreiseitig ausgeführt werden. Die Eckausbildung ist nach Punkt A auszuführen.



Höhe bis 4 m

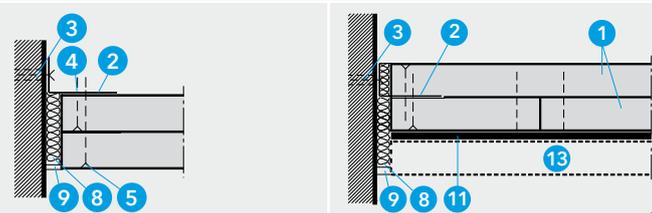


Detail A - Ansicht



Schnitt A-A

Detail B - Anschluss an normierte Bauteile und Plattenstoss

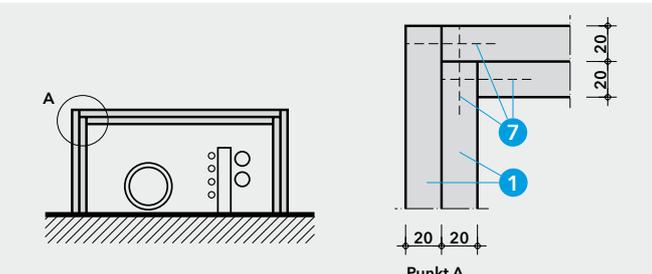


Schnitt A-A

Detail C - Alternative

Schnitt A-A

Detail D - Schalldämmfolie



Detail E - Eckausbildung

### Technische Daten

- 1 PROMATECT®-H (d = 2 x 20 mm), Brandschutzplatte
- 2 Stahlwinkel ≥ 40/20/1 mm
- 3 Direktmontageschraube FN69 ≥ 7,5 x 62 mm, Abstand ≤ 500 mm, oder SPAX-Schraube ≥ 4,5 x 50 mm mit Kunststoffdübel Ø 6 x 50 mm
- 4 Promat®-Schraube 4625 3,9 x 30 mm, Abstand 250 mm
- 5 Promat®-Schraube 4625 3,9 x 55 mm, Abstand 250 mm
- 6 Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand 100 mm oder Promat®-Schraube 4625 3,9 x 30 mm, Abstand 250 mm
- 7 Stahldrahtklammer l = 63 mm, Abstand 100 mm oder Promat®-Schraube 4622 4,2 x 65 mm, Abstand 250 mm
- 8 GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 9 PROMASEAL®-Mastic
- 10 Promat®-Spachtelmasse
- 11 Schalldämmfolie, Gewicht ≤ 12 kg/m<sup>2</sup>, Schmelzpunkt ≤ +100 °C
- 12 Promat®-Revisionsklappe EI 60, Typ A, Seite 24
- 13 nichtbrennbare Bauplatte, z.B. PROMASWISS®

Nachweise: VKF-Nr. 21708 (RF1)  
VKF-Nr. 20974 (RF2, Schalldämmung)

### Vorteile auf einen Blick

- Sehr schlanke Konstruktion, Wanddicke nur 40 mm
- ein- oder beidseitige Montage
- Feuchtebeständig
- Schallverbesserung mit Schalldämmfolien
- Einbau von montagefertigen Revisionsklappen

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 450.41 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMATECT®-H-Platten erstellt.

Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Bei hochformatiger Anordnung der PROMATECT®-H-Platten beträgt die maximale Höhe 4.00 m, die Länge ist unbegrenzt.

### Detail B

Bei der Montage wird zuerst der Stahlwinkel (2) mit Direktmontageschrauben (3) oder Schrauben mit Dübeln an dem normierten Bauteil fixiert.

Die hintere und vordere Platte sind gleichzeitig zu positionieren und mit Schraubzwingen gegen wegkippen zu sichern.

Die Platten werden vorgebohrt und anschliessend mit Schnellbauschrauben (4) 3,9 x 30 mm an den Stahlwinkel (2) montiert.

Nachfolgende Platten sind satt aneinander zu stossen und ein- oder beidseitig mit schräg geschossenen Stahldrahtklammern (6) miteinander zu verbinden. Die Plattenstöße sind mindestens 400 mm zu versetzen.

Allfällige Plattenfugen sind mit Promat®-Spachtelmasse (10) zu verspachteln. Die Anschlussfuge ist mit GYSO-Fiberfax (8), bzw. mit Mineralwolle abzudichten. Je nach Anforderung kann zusätzlich mit PROMASEAL®-Mastic (9) abgedichtet werden.

### Detail C

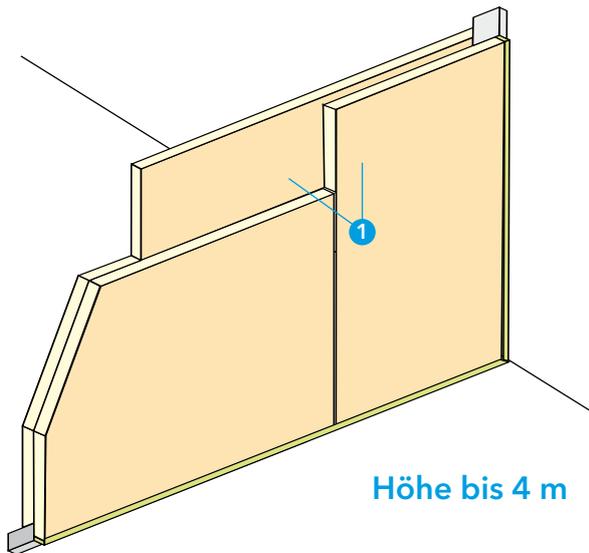
Alternativ ist der Stahlwinkel (2) auch einseitig sichtbar zu montieren. Die erste Platte wird vorgebohrt und provisorisch mit Schnellbauschrauben (4) 3,9 x 30 mm durch die Platte an den Stahlwinkel fixiert. Die zweite Platte wird auch vorgebohrt und mit Schnellbauschrauben (5) 3,5 x 55 mm durch beide Platten an den Stahlwinkel fixiert.

### Detail D

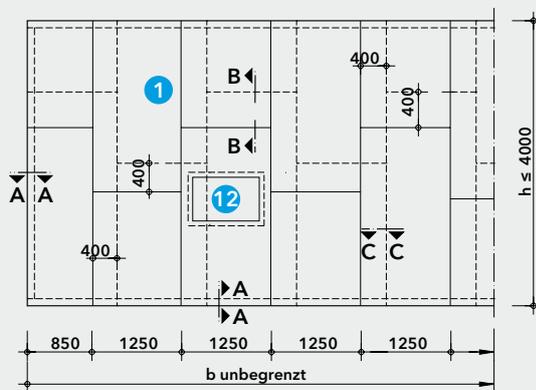
Zur Verbesserung der Schalldämmwerte kann ein- oder beidseitig eine Schalldämmfolie (11) mit Stahldrahtklammern 25.4/11.1/1.8 mm aufgebracht werden. Aus optischen Gründen und zum Schutz der Schalldämmfolie kann diese zusätzlich mit einer nichtbrennbaren Brandschutzplatte (13) abgedeckt werden.

### Detail E

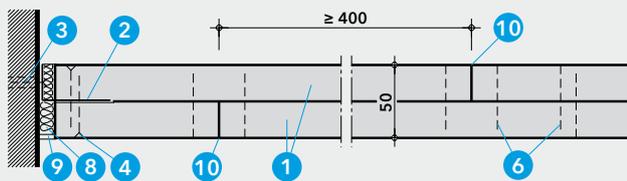
Die Schachtwand kann auch zwei- oder dreiseitig ausgeführt werden. Die Eckausbildung ist nach Punkt A auszuführen.



Höhe bis 4 m

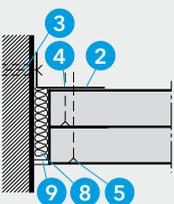


Detail A - Ansicht



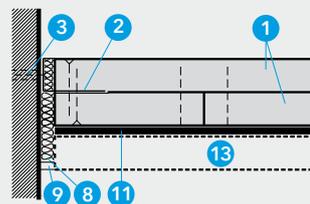
Schnitt A-A

Detail B - Anschluss an normierte Bauteile und Plattenstoss



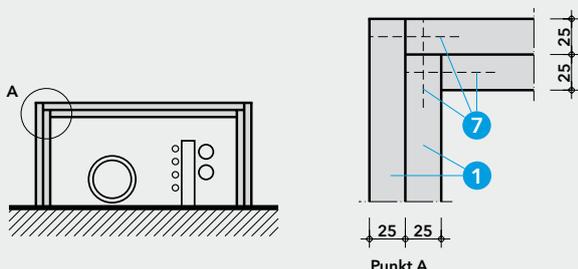
Schnitt A-A

Detail C - Alternative



Schnitt A-A

Detail D - Schalldämmfolie



Punkt A

Detail E - Eckausbildung

### Technische Daten

- 1 PROMATECT®-H (d = 2 x 25 mm), Brandschutzplatte
- 2 Stahlwinkel ≥ 40/20/1 mm
- 3 Direktmontageschraube FN69 ≥ 7.5 x 62 mm, Abstand ≤ 500 mm, oder SPAX-Schraube ≥ 4.5 x 50 mm mit Kunststoffdübel Ø 6 x 50 mm
- 4 Promat®-Schraube 4625 3.9 x 45 mm, Abstand 250 mm
- 5 Promat®-Schraube 4603T 4.2 x 65 mm, Abstand 250 mm
- 6 Stahldrahtklammer l = 50.8 mm, Abstand 100 mm oder Promat®-Schraube 4625 3.9 x 45 mm, Abstand 250 mm
- 7 Stahldrahtklammer l = 80 mm, Abstand 100 mm oder Promat®-Schraube 4622 4.2 x 75 mm, Abstand 250 mm
- 8 GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 9 PROMASEAL®-Mastic
- 10 Promat®-Spachtelmasse
- 11 Schalldämmfolie, Gewicht ≤ 12 kg/m<sup>2</sup>, Schmelzpunkt ≤ +100° C
- 12 Promat®-Revisionsklappe EI 90, Typ C oder EI 60, Typ A, Seite 25
- 13 nichtbrennbare Bauplatte, z.B. PROMASWISS®

Nachweise: VKF-Nr. 24247 (RF1)  
VKF-Nr. 24251 (RF2, Schalldämmung)  
VKF-Nr. 24248 (RF1)  
VKF-Nr. 24253 (RF2, Schalldämmung)

### Vorteile auf einen Blick

- Sehr schlanke Konstruktion, Wanddicke nur 50 mm
- ein- oder beidseitige Montage
- Feuchtebeständig
- Schallverbesserung mit Schalldämmfolien
- Einbau von montagefertigen Revisionsklappen

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 450.41 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMATECT®-H-Platten erstellt.

Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Bei hochformatiger Anordnung der PROMATECT®-H-Platten beträgt die maximale Höhe 4.00 m, die Länge ist unbegrenzt.

### Detail B

Bei der Montage wird zuerst der Stahlwinkel (2) mit Direktmontageschrauben (3) oder Schrauben mit Dübeln an dem normierten Bauteil fixiert.

Die hintere und vordere Platte sind gleichzeitig zu positionieren und mit Schraubzwingen gegen wegkippen zu sichern.

Die Platten werden vorgebohrt und anschliessend mit Schnellbauschrauben (4) 3.9 x 45 mm an den Stahlwinkel (2) montiert.

Nachfolgende Platten sind satt aneinander zu stossen und ein- oder beidseitig mit schräg geschossenen Stahldrahtklammern (6) miteinander zu verbinden. Die Plattenstöße sind mindestens 400 mm zu versetzen.

Allfällige Plattenfugen sind mit Promat®-Spachtelmasse (10) zu verspachteln. Die Anschlussfuge ist mit GYSO-Fiberfax (8), bzw. mit Mineralwolle abzudichten. Je nach Anforderung kann zusätzlich mit PROMASEAL®-Mastic (9) abgedichtet werden.

### Detail C

Alternativ ist der Stahlwinkel (2) auch einseitig sichtbar zu montieren.

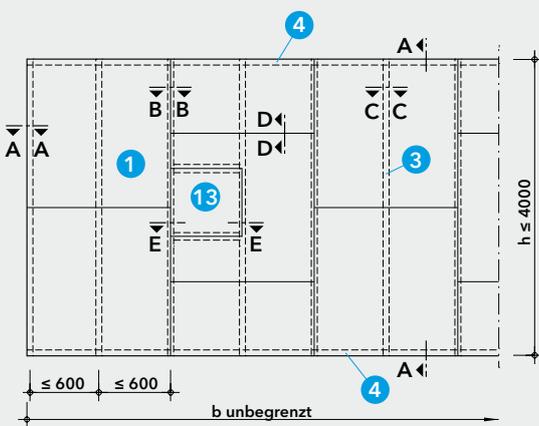
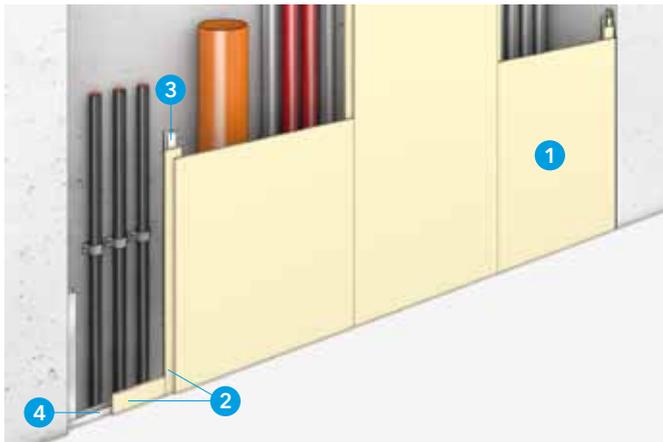
Die erste Platte wird vorgebohrt und provisorisch mit Schnellbauschrauben (4) 3.9 x 45 mm durch die Platte an den Stahlwinkel fixiert. Die zweite Platte wird auch vorgebohrt und mit Schnellbauschrauben (5) 4.2 x 65 mm durch beide Platten an den Stahlwinkel fixiert.

### Detail D

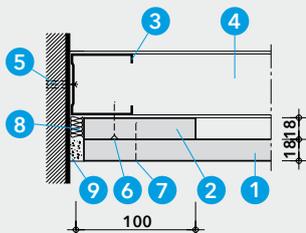
Zur Verbesserung der Schalldämmwerte kann ein- oder beidseitig eine Schalldämmfolie (11) mit Stahldrahtklammern 25.4/11.1/1.8 mm aufgebracht werden. Aus optischen Gründen und zum Schutz der Schalldämmfolie kann diese zusätzlich mit einer nichtbrennbaren Brandschutzplatte (13) abgedeckt werden.

### Detail E

Die Schachtwand kann auch zwei- oder dreiseitig ausgeführt werden. Die Eckausbildung ist nach Punkt A auszuführen.

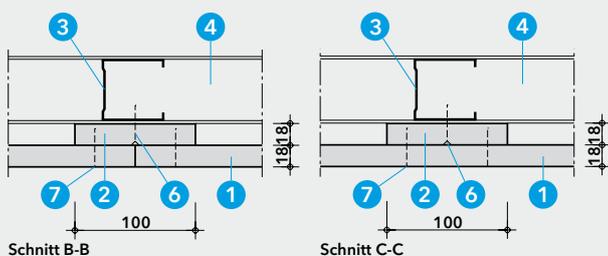


Detail A - Ansicht



Schnitt A-A

Detail B - Anschluss an normierte Bauteile



Schnitt B-B

Schnitt C-C

Detail C - Aussteifungsprofile

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (d = 18 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMAXON®-Plattenstreifen, d = 18 mm
- 3 CW-Profil  $\geq 50/50 \times 0.6$  mm
- 4 UW-Profil  $\geq 50/40 \times 0.6$  mm
- 5 Direktmontageschraube FN69  $\geq 7.5 \times 62$  mm, Abstand  $\leq 500$  mm, oder SPAX-Schraube  $\geq 4.5 \times 50$  mm mit Kunststoffdübel  $\varnothing 6 \times 50$  mm
- 6 Promat®-Schraube 4622,  $3.5 \times 25$  mm für CW-Profil Abstand  $\leq 200$  mm,
- 7 Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand 150 mm oder Promat®-Schraube 4622 3.5 x 35 mm, Abstand 200 mm
- 8 PROMAFOAM®-C, GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1)  $\geq 1000^\circ$  C
- 9 PROMASEAL®-Mastic oder PROMASEAL®-Mastic - Brandschutzkitt oder Promat®-Fertigspachtel
- 10 Schalldämmfolie, Gewicht  $\leq 12$  kg/m<sup>2</sup>, Schmelzpunkt  $\leq +100^\circ$  C
- 11 nichtbrennbare Bauplatte, z.B. PROMASWISS®
- 12 Promat®-Revisionsstüre
- 13 Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B, Seite 24

Nachweise: VKF-Nr. 24610 (RF1)  
VKF-Nr. 24597 (RF1)  
VKF-Nr. 24598 (RF2, Schalldämmung)

### Vorteile auf einen Blick

- Plattendicke nur 18 mm
- Montage von der Raumseite
- Schallverbesserung mit Schalldämmfolien
- Promat®-Revisionsstüre
- Einbau von montagefertigen Revisionsklappen 450.12

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 150.10 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMAXON®-Typ A-Platten erstellt.

Eine Verspachtelung der Plattenstösse ist brandschutztechnisch nicht erforderlich. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstösse mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Bei hochformatiger Anordnung der PROMAXON®-Platten beträgt die maximale Höhe 4.00 m, die Länge ist unbegrenzt. In die Schacht- und Trennwände können Promat®-Revisionsklappen (Detail I), demontierbare Deckel (Detail G) oder Promat®-Revisionsklappen-PROMASWISS® (Detail J) eingebaut werden.

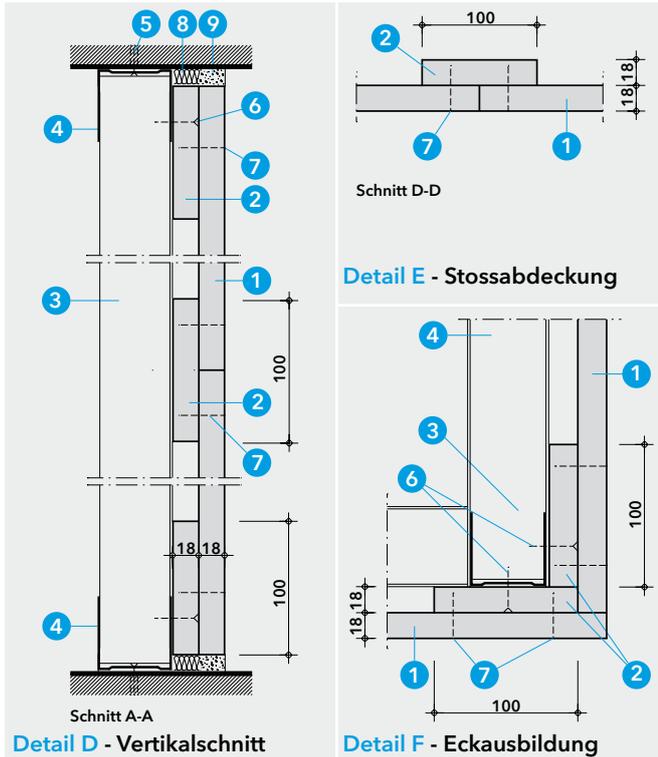
### Detail B

Dieses Detail zeigt den Anschluss an normierte Bauteile. Bei der Montage wird zuerst das UW-Profil (4) an die Decke bzw. auf den Boden mit Direktmontageschrauben (5) oder Schrauben mit Dübeln geschraubt. Anschliessend werden die CW-Profile (3) im Achsabstand von  $\leq 600$  mm in die UW-Profile eingefahren und fixiert.

Die Stosshinterlegungen aus PROMAXON® (2) werden direkt auf die CW- bzw. UW-Profile mit Schnellbauschrauben (6) geschraubt. Alle Brandschutzplatten aus PROMAXON® (1) sind satt aneinander zu stossen und einseitig mit schräg geschossenen Stahldrahtklammern (7) bzw. mit Schnellbauschrauben auf die Stosshinterlegungen zu befestigen. Horizontale Stosshinterlegungen sind nach dem Arbeitsfortschritt vorlaufend nach Detail E auszuführen. Die Anschlussfuge ist mit PROMAFOAM®-C, GYSO-Fiberfax (8), bzw. mit Mineralwolle abzudichten. Je nach Anforderung kann zusätzlich mit PROMASEAL®-Mastic (9), PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt oder mit Promat®-Fertigspachtel abgedichtet werden.

### Detail C

Die Schachtwände benötigen rückseitig vertikale Aussteifungsprofile.



### Detail D

Am Boden- bzw. Deckenanschluss werden UW-Profile (4) mit Direktmontageschrauben (5) oder Schrauben mit Dübeln fixiert, an denen vertikale Aussteifungsprofile (3) befestigt werden.

### Detail E

Die Plattenstöße sind rückseitig mit PROMAXON®-Streifen (2) abzudecken. Eine Verspachtelung der Plattenstöße ist brandschutztechnisch nicht erforderlich. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail F

Wanddecken sind nach Detail F auszuführen.

### Detail G

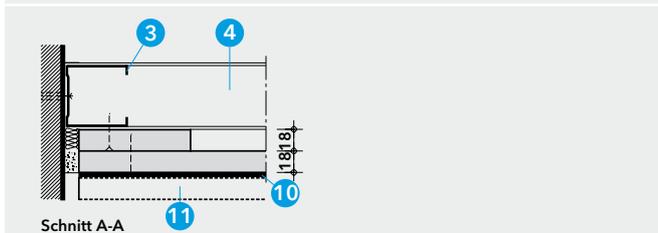
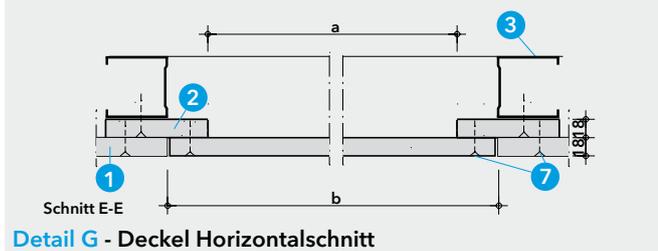
In Schachtwänden können Deckel aus PROMAXON® (1) zwischen Aussteifungsprofilen (3) eingebaut werden. Das Durchreichemass (a) wird durch den Abstand der vertikalen Profile definiert. Bei einem Achsabstand von 600 mm, beträgt das Durchreichemass (a) ≤ 500 x 500 mm. Ober- und unterhalb des Deckels sind horizontale Stosshinterlegungen aus PROMAXON® (2) mit Stahldrahtklammern (7) bzw. Schnellbauschrauben an die PROMAXON®-Platten (1) zu fixieren. Die Verschraubung des Deckels ist mit Schnellbauschrauben (7) auszuführen. Alternative Deckelverschraubungen sind auf Anfrage erhältlich.

### Detail H

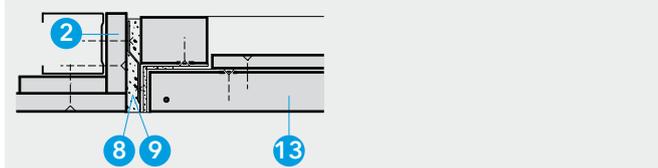
Zur Verbesserung der Schalldämmwerte kann ein- oder beidseitig eine Schalldämmfolie (10) mit Stahldrahtklammern 25.4/11.1/1.8 mm aufgebracht werden. Aus optischen Gründen und zum Schutz der Schalldämmfolie kann diese zusätzlich mit einer nichtbrennbaren Brandschutzplatte (11) abgedeckt werden.

### Detail I

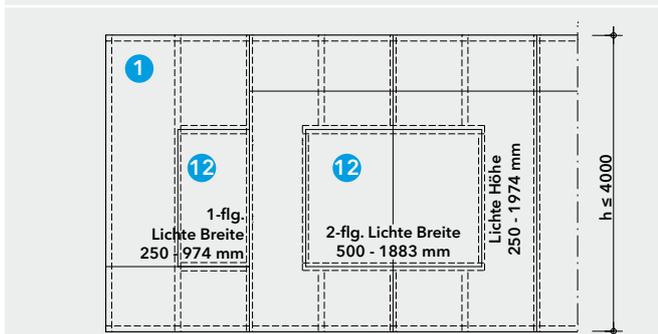
Das Detail zeigt den Einbau der Promat®-Revisionsklappe (13) gemäss VKF-Nr. 26288. Die Leibung ist allseitig mit PROMAXON®-Platten (2) auszukleiden. Allfällige Fugen sind mit (8) und/oder (9) abzudichten.



**Detail H - Randanschluss mit Schalldämmfolie**



**Detail I - Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B**



**Detail J - Promat®-Revisionsstüre**

### Promat®-Revisionsklappe Typ B, Standardabmessungen

Durchreichemass a	Rahmenausmass b *
270 x 270 mm	380 x 380 mm
370 x 370 mm	380 x 480 mm
470 x 470 mm	580 x 580 mm
570 x 570 mm	680 x 680 mm
670 x 670 mm	780 x 780 mm

\* Befestigungsglaschen auf Schloss und gegenüberliegender Seite, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

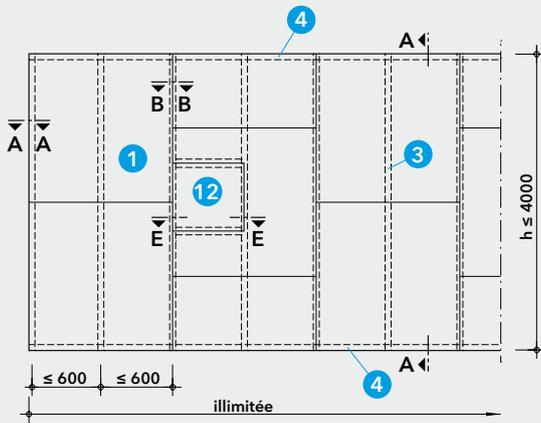
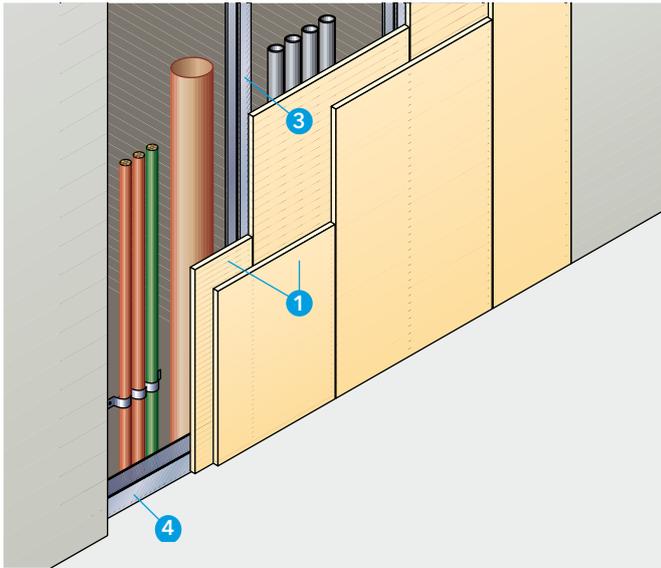
### Zwischen- und Sondermasse auf Anfrage

650 x 1450 mm	max. 760 x 1560 mm **
---------------	-----------------------

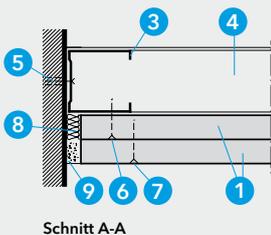
\*\* Befestigungsglaschen ringsum, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

### Detail J

Einbaudetails der Promat®-Revisionsstüre (12) gemäss VKF-Nr. 24616 sind auf Anfrage erhältlich.

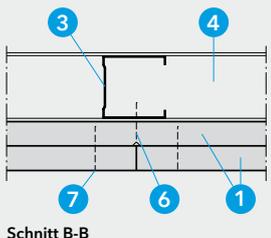


Detail A - Ansicht



Schnitt A-A

Detail B - Anschluss an normierte Bauteile



Schnitt B-B

Detail C - Aussteifungsprofile

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (EI 60, d = 2 x 15 mm), Brandschutzplatte (EI 90, d = 2 x 20 mm)
- 2 PROMAXON®-Plattenstreifen, d = 20 mm
- 3 C-Wandprofil CW 50/50 x 0.6
- 4 U-Wandprofil UW 50/40 x 0.6
- 5 Direktmontageschraube FN69 ≥ 7.5 x 62 mm, Abstand ≤ 500 mm, oder SPAX-Schraube ≥ 4.5 x 50 mm mit Kunststoffdübel Ø 6 x 50 mm
- 6 Promat®-Schraube 4624 Abstand ≤ 200 mm
  - EI 60 3.5 x 25 mm für CW-Profile
  - EI 90 3.5 x 35 mm für CW-Profile
- 7 Stahldrahtklammer
  - EI 60 l = 28 mm, Abstand ca. 150 mm
  - EI 90 l = 38 mm, Abstand ca. 150 mm
 oder Promat®-Schraube 4622
  - EI 60 3.5 x 30 mm, Abstand ca. 200 mm
  - EI 90 3.5 x 35 mm, Abstand ca. 200 mm
- 8 GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 9 PROMASEAL®-Mastic oder PROMASEAL®-Mastic-Brandschutzkitt oder Promat®-Fertigspachtel
- 10 Schalldämmfolie, Gewicht ≤ 12 kg/m<sup>2</sup>, Schmelzpunkt ≤ +100 °C
- 11 nichtbrennbare Bauplatte, z.B. PROMASWISS®
- 12 Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B, Seite 24

Nachweise:	EI 60	VKF-Nr.	(RF1)
	EI 60	VKF-Nr. 24611	(RF1)
	EI 60	VKF-Nr. 24599	(RF1)
	EI 60	VKF-Nr. 24754	(RF2, Schalldämmung)
	EI 90	VKF-Nr. 24613	(RF1)
	EI 90	VKF-Nr. 24600	(RF1)
	EI 90	VKF-Nr. 24755	(RF2, Schalldämmung)

### Vorteile auf einen Blick

- **Dünne, einseitige Bekleidung**
  - EI 60 30 mm
  - EI 90 40 mm
- **Montage von der Raumseite**
- **Schallverbesserung mit Schalldämmfolien**
- **Einbau von montagefertigen Revisionsklappen 450.12**

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 150.41 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMAXON®-Typ A-Platten erstellt.

Eine Verspachtelung der Plattenstöße ist brandschutztechnisch nicht erforderlich. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Bei hochformatiger Anordnung der PROMAXON®-Platten beträgt die maximale Höhe 4.00 m, die Länge ist unbegrenzt.

### Detail B

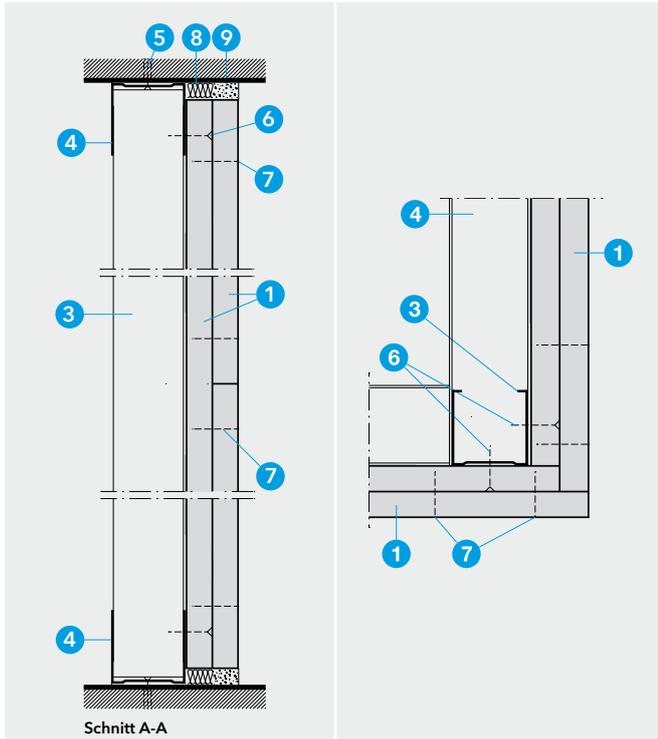
Dieses Detail zeigt den Anschluss an normierte Bauteile. Bei der Montage wird zuerst das UW-Profil (4) an die Decke bzw. auf den Boden mit Direktmontageschrauben (5) oder Schrauben mit Dübeln geschraubt. Anschliessend werden die CW-Profile (3) im Achsabstand von ≤ 600 mm in die UW-Profile eingefahren und fixiert.

Die erste Plattenlage aus PROMAXON® (1) wird direkt auf die Stahlprofile mit Schnellbauschrauben (6) geschraubt. Die zweite Plattenlage ist einseitig mit schräg geschossenen Stahldrahtklammern (7) bzw. mit Schnellbauschrauben auf die erste Plattenlage zu befestigen. Alle Brandschutzplatten aus PROMAXON® (1) sind satt aneinander zu stossen.

Die Anschlussfuge ist mit GYSO-Fiberfax (8), bzw. mit Mineralwolle abzudichten. Je nach Anforderung kann zusätzlich mit PROMASEAL®-Mastic (9), PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt oder mit Promat®-Fertigspachtel abgedichtet werden.

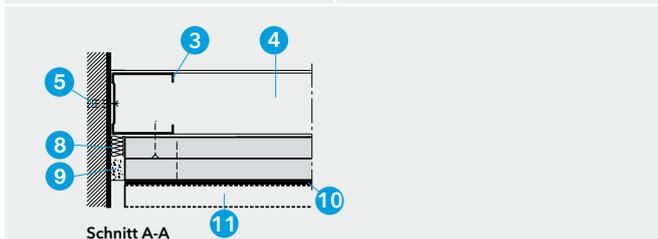
### Detail C

Schachtwände benötigen rückseitig vertikale Aussteifungsprofile.

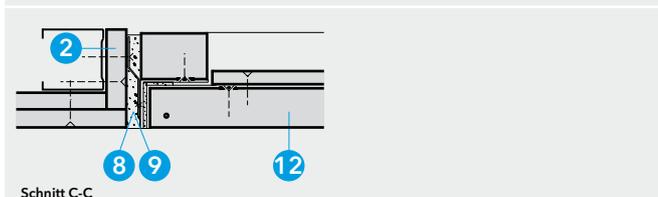


Detail D - Vertikalschnitt

Detail E - Eckausbildung



Detail F - Randanschluss mit Schalldämmfolie



Detail G - Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B

### Detail D

Am Boden- bzw. Deckenanschluss werden UW-Profile (4) mit Direktmontageschrauben (5) oder Schrauben mit Dübeln fixiert, an denen vertikale Aussteifungsprofile (3) befestigt werden.

### Detail E

Wanddecken sind nach Detail E auszuführen.

### Detail F

Zur Verbesserung der Schalldämmwerte kann ein- oder beidseitig eine Schalldämmfolie (10) mit Stahldrahtklammern 25.4/11.1/1.8 mm aufgebracht werden. Aus optischen Gründen und zum Schutz der Schalldämmfolie kann diese zusätzlich mit einer nichtbrennbaren Brandschutzplatte (11) abgedeckt werden.

### Detail G

Detail G zeigt den Einbau der Promat®-Revisionsklappe (12) gemäss VKF-Nr. 26288.

Die Leibung ist allseitig mit PROMAXON®-Platten (2) auszukleiden. Allfällige Fugen sind mit (8) und/oder (9) abzudichten.

### Promat®-Revisionsklappe Typ B, Standardabmessungen

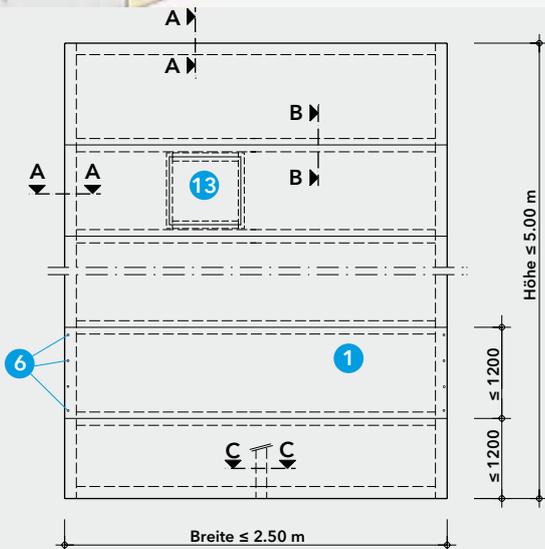
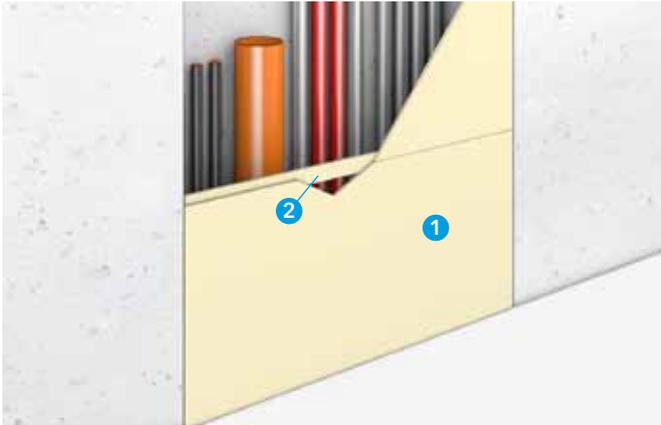
Durchreichemass a	Rahmenausmass b *
270 x 270 mm	380 x 380 mm
370 x 370 mm	380 x 480 mm
470 x 470 mm	580 x 580 mm
570 x 570 mm	680 x 680 mm
670 x 670 mm	780 x 780 mm

\* Befestigungslaschen auf Schloss und gegenüberliegender Seite, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

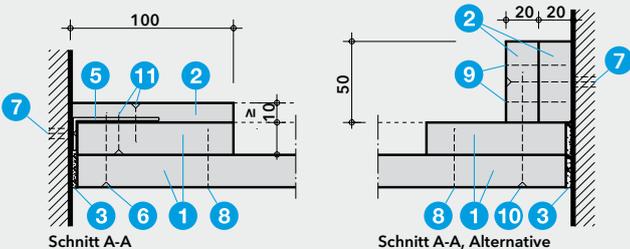
### Zwischen- und Sondermasse auf Anfrage

650 x 1450 mm	max. 760 x 1560 mm **
---------------	-----------------------

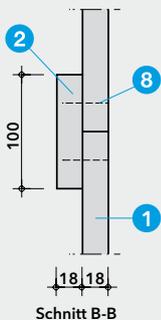
\*\* Befestigungslaschen ringsum, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.



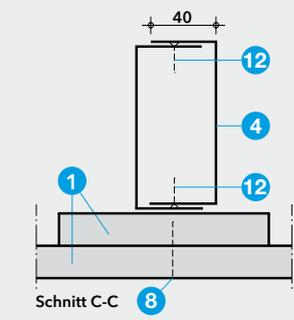
Detail A - Ansicht



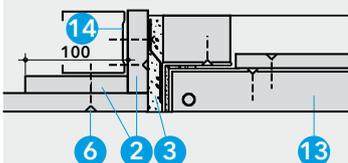
Detail B - Wandanschluss



Detail C - Plattenstoss



Detail D - Alternativ mit Aussteifungsprofil



Detail E - Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (d = 18 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 Promat®-Fertigspachtel bzw. Promat®-Spachtelmasse
- 4 Aussteifungsprofile nach Statik, an Boden und Decke befestigt
- 5 Stahlwinkel 50/20 x 0.7 mm
- 6 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 45 mm, Abstand 250 mm
- 7 Direktmontageschraube FN69  $\geq 7.5$  x 62 mm, Abstand  $\leq 500$  mm, oder SPAX-Schraube  $\geq 4.5$  x 50 mm mit Kunststoffdübel  $\varnothing 6$  x 50 mm
- 8 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 35 mm, Abstand ca. 200mm oder Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand ca. 150 mm
- 9 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 35 mm, Abstand ca. 250mm oder Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand ca. 250 mm
- 10 Promat®-Schraube 4623 4.2 x 75 mm, Abstand ca. 250mm oder Stahldrahtklammer l = 70 mm, Abstand ca. 250 mm
- 11 Promat®-Schraube 4624 3.5 x 25 mm, Abstand ca. 250mm
- 12 Promat®-Schraube 4624 3.5 x 25 mm, Abstand ca. 500 mm
- 13 Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B, Seite 24
- 14 CW- bzw. UW-Profil 50/50 x 0.6 mm

Nachweise: VKF-Nr. 25331

### Vorteile auf einen Blick

- Wanddicke nur 36 mm
- Höhe bis 5 m
- Schachtbreite bis 2.50 m
- einseitige Montage
- Einbau von montagefertigen Revisionsklappen 450.12

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 150.42 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMAXON®-Typ A-Platten erstellt.

Eine Verspachtelung der Plattenstösse ist brandschutztechnisch nicht erforderlich. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstösse mit Promat®-Fertigspachtel zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMAXON®-Platten (1) werden im Querformat angeordnet und die Stösse mit Stosshinterlegungen aus PROMAXON®-Plattenstreifen (2) abgedeckt.

### Detail B

Der Wandanschluss kann alternativ mit oder ohne Stahlblechwinkel (5) ausgeführt werden. Empfohlen wird die Ausführung mit Stahlblechwinkel (besonders bei grosser Schachtbreite).

Der Anschluss an Massivbauteile erfolgt mit Promat®-Fertigspachtel (3) bzw. Promat®-Spachtelmasse.

### Detail C

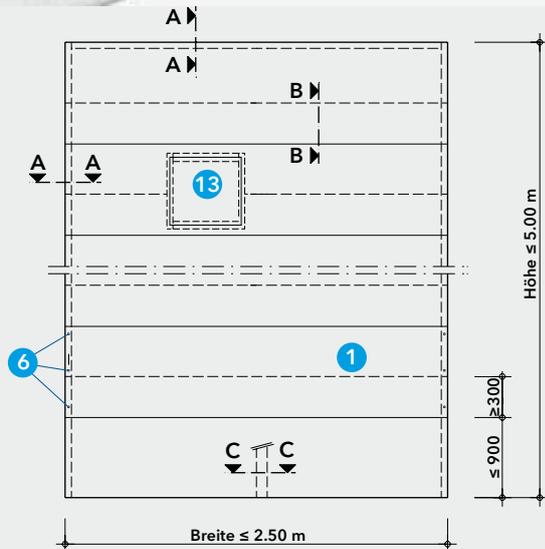
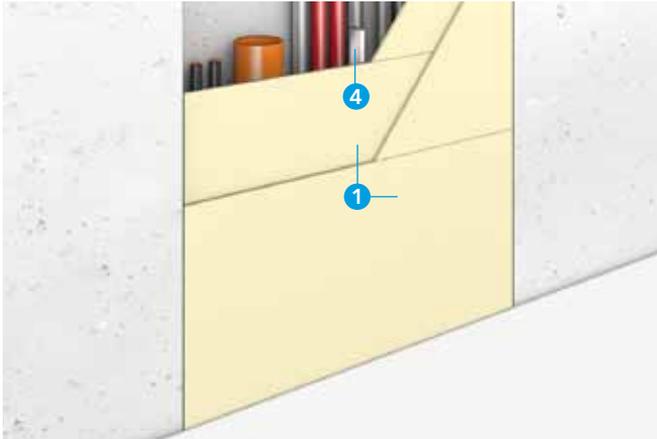
Die Verklammerung bzw. Verschraubung der Platten untereinander ist im Schnitt B-B dargestellt.

### Detail D

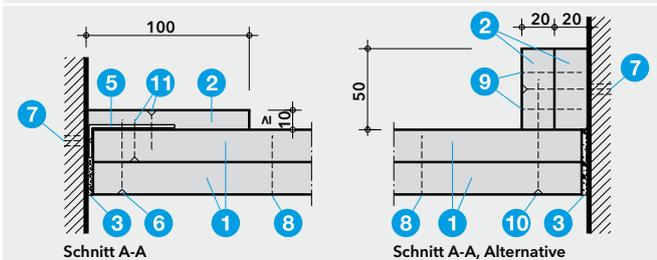
Bei statischen Anforderungen, dürfen schachttseitig Aussteifungsprofile (4) angeordnet werden. Diese Profile sind statisch zu berechnen und werden an Boden und Decke entsprechend befestigt; eine Verschraubung mit den PROMAXON®-Platten (1) ist nicht zulässig.

### Detail E

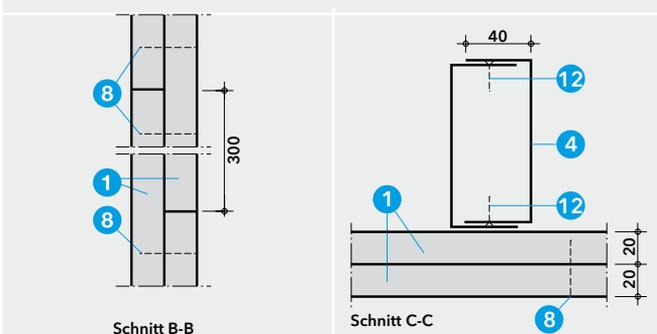
Detail E zeigt den Einbau der Promat®-Revisionsklappe (13) nach VKF-Nr. 26288. Allseitig der Öffnung sind Aufdoppelungen aus PROMAXON®-Platten (2) anzubringen. Für die Leibung werden zuerst CW- bzw. UW-Profile (14) montiert, welche anschliessend mit PROMAXON®-Platten (2) bekleidet werden. Allfällige Fugen sind mit Promat®-Fertigspachtel oder mit Promat®-Spachtelmasse (3) abzudichten.



Detail A - Ansicht

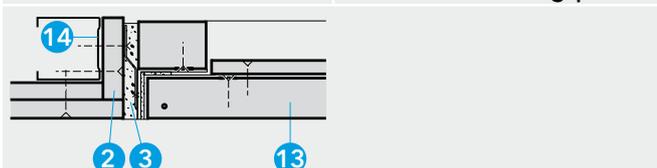


Detail B - Wandanschluss



Detail C - Plattenstoss

Detail D - Alternativ mit Aussteifungsprofil



Detail E - Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (EI 60, d = 2 x 15 mm), Brandschutzplatte (EI 90, d = 2 x 20 mm)
- 2 PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 Promat®-Fertigspachtel bzw. Promat®-Spachtelmasse
- 4 Aussteifungsprofile nach Statik, an Boden und Decke befestigt
- 5 Stahlwinkel  $\geq 50/20 \times 0.7$  mm
- 6 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 45 mm, Abstand 250 mm
- 7 Direktmontageschraube FN69  $\geq 7.5 \times 62$  mm, Abstand  $\leq 500$  mm, oder SPAX-Schraube  $\geq 4.5 \times 50$  mm mit Kunststoffdübel  $\varnothing 6 \times 50$  mm
- 8 Stahldrahtklammer
 

EI 60	l = 28 mm, Abstand ca. 150 mm
EI 90	l = 38 mm, Abstand ca. 150 mm
oder Promat®-Schraube 4622 EI 60	3.5x25 mm, Abstand ca. 200mm
EI 90	3.5x35 mm, Abstand ca. 200mm
- 9 Promat®-Schraube 4622 oder Stahldrahtklammer 3.5x35 mm, Abstand ca. 250mm l = 38 mm, Abstand ca. 250 mm
- 10 Promat®-Schraube 4623 oder Stahldrahtklammer 4.2x75 mm, Abstand ca. 250 mm l = 70 mm, Abstand ca. 250 mm
- 11 Promat®-Schraube 4624 3.5x25 mm, Abstand ca. 250mm
- 12 Promat®-Schraube 4624 3.5x25 mm, Abstand ca. 500mm
- 13 Promat®-Revisionsklappe EI 30, Typ B, Seite 24
- 14 CW- bzw. UW-Profil 50/50 x 0.6 mm

Nachweise: EI 60 VKF-Nr. 25334  
EI 90 VKF-Nr. 25335

### Vorteile auf einen Blick

- Dünne Schachtwand nur 30 mm, bzw. 40 mm dick
- Höhe bis 5 m
- Schachtbreite bis 2.50 m
- einseitige Montage
- Einbau von montagefertigen Revisionsklappen 450.12

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 150.42 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMAXON®-Typ A-Platten erstellt.

Eine Verpackung der Plattenstöße ist brandschutztechnisch nicht erforderlich. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit Promat®-Fertigspachtel zu verspachteln und mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

### Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMAXON®-Platten (1) werden im Querformat mit einem Stossversatz von 300 mm angeordnet.

### Detail B

Der Wandanschluss kann alternativ mit oder ohne Stahlblechwinkel (5) ausgeführt werden. Empfohlen wird die Ausführung mit Stahlblechwinkel (besonders bei grosser Schachtbreite).

Der Anschluss an Massivbauteile erfolgt mit Promat®-Fertigspachtel (3) bzw. Promat®-Spachtelmasse.

### Detail C

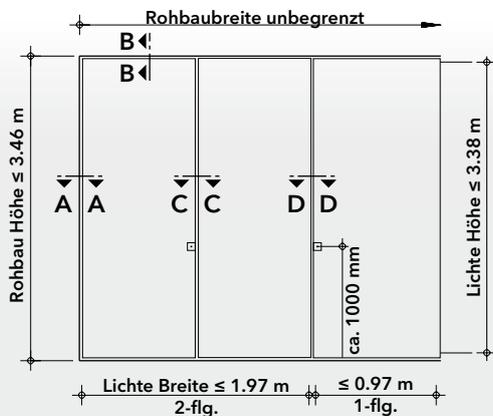
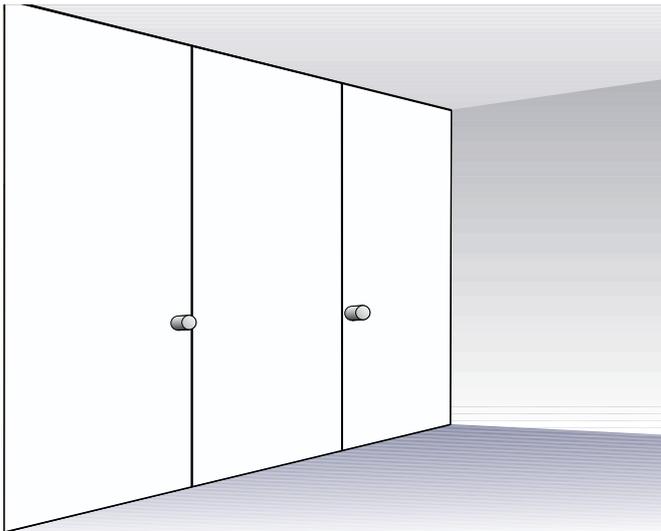
Die Verklammerung bzw. Verschraubung der Platten untereinander ist im Schnitt B-B dargestellt.

### Detail D

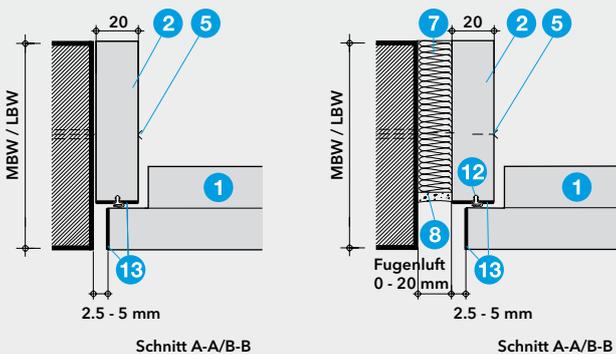
Bei statischen Anforderungen, dürfen schachttseitig Aussteifungsprofile (4) angeordnet werden. Diese Profile sind statisch zu berechnen und werden an Boden und Decke entsprechend befestigt; eine Verschraubung mit den PROMAXON®-Platten (1) ist nicht zulässig.

### Detail E

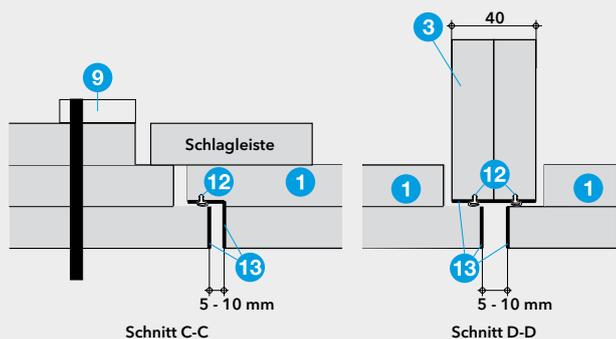
Detail E zeigt den Einbau der Promat®-Revisionsklappe (13) nach VKF-Nr. 26288. Allseitig der Öffnung sind CW- bzw. UW-Profile und in der Leibung PROMAXON®-Platten (2) anzubringen. Allfällige Fugen sind mit Promat®-Fertigspachtel oder mit Promat®-Spachtelmasse (3) abzudichten.



Detail A - Ansicht



Detail B - Wandanschluss



Detail C - Horizontalschnitt

### Technische Daten

- 1 Promat®-Revisionstüre, roh oder mit HPL belegt,  $d \geq 36$  mm
- 2 Rahmen  $\geq 20 \times 100$  mm
- 3 Mittelpfosten ( $2 \times 20$  mm),  $\geq 40 \times 100$  mm
- 4 Stahlwinkel  $\geq 93/93/40 \times 3$  mm
- 5 Direktmontageschraube FN69  $\geq 7.5 \times 82$  mm, Abstand  $\leq 500$  mm, oder SPAX-Schraube  $\geq 4.5 \times 80$  mm mit Kunststoffdübel  $\varnothing 6 \times 50$  mm
- 6 Distanzplättchen PROMATECT®-H, ca.  $70 \times 30$  mm
- 7 Brandschutzschaum PROMAFOAM®-C
- 8 PROMASEAL®-Mastic
- 9 Espagnolett-Schloss, 3-Punktverriegelung
- 10 Bänder, unsichtbar und 3D verstellbar
- 11 Promat® Edelstahl-Bandsicherung
- 12 Silikondichtung
- 13 Kunststoff-Kante
- 14 Promat®-Kennzeichnungsschild

Nachweise: VKF-Nr. 24616

Lichtmasse max.:	1-flg. 970 x 3380 mm	Amax. 3.28 m <sup>2</sup>
	2-flg. 1970 x 3380 mm	Amax. 6.66 m <sup>2</sup>

### Vorteile auf einen Blick

- flächenbündiges Design
- schmale Fugenluft
- unsichtbare Bänder
- brennbare Beschichtung bis Dicke 1.5 mm zulässig
- Herstellung und Montage durch das örtliche Handwerk

### Allgemeine Hinweise

Diese nichtbrennbaren Steigzonen-/Elektroabschlüsse sind bis zu einer Höhe von 3.38 m und unbegrenzter Länge ausführbar. Der Einbau ist in massive bzw. leichte Trennwände und in die Promat-Konstruktion 150.10 zugelassen.

### Detail A

Für den Einbau in massive bzw. leichte Trennwände sind die maximalen Abmessungen Detail A zu entnehmen.

Es können beliebig viele Elemente aneinander gereiht werden.

Für den Einbau in die Promat-Konstruktion sind die maximalen Abmessungen Konstruktion 150.10, Detail I zu entnehmen.

### Detail B

Bei der Montage werden zuerst die Rahmenteile (2) bzw. Pfosten (3) mit den Stahlwinkeln (4) miteinander verbunden. Anschliessend wird der Rahmen mit Direktmontageschrauben (5) oder Schrauben mit Dübeln an den Untergrund befestigt. Als Distanz und gegen Verdrehung des Rahmens sind auf Schraubenhöhe Distanzplättchen (6) ca.  $70 \times 30$  mm in unterschiedlichen Dicken aus PROMATECT®-H zu verwenden.

Mit PROMAFOAM®-C (7) wird die Fugenluft bis 20 mm zwischen normierten Bauteilen und Rahmen abgedichtet.

Je nach Anforderung kann zusätzlich mit PROMASEAL®-Mastic (8) abgedichtet werden.

### Detail C

Die Türen (1) werden mit verdeckten Bänder (10) an die Rahmen (2) bzw. Pfosten (3) montiert. Zusätzlich ist pro Band eine Bandsicherung (11) zu befestigen.

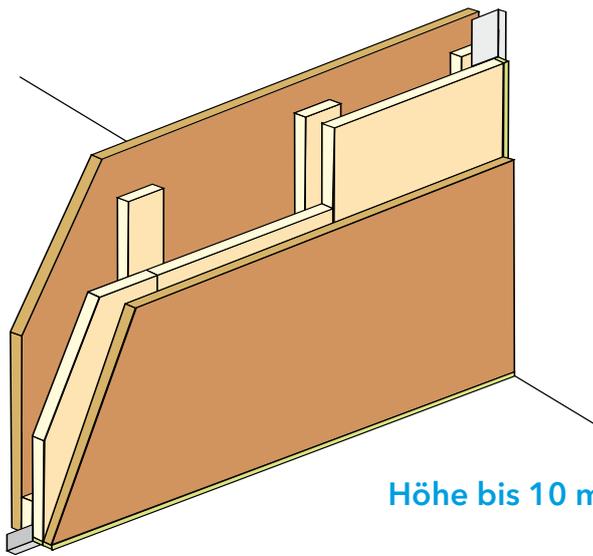
Das Espagnolett-Schloss (9) wird mit einem 4-kant Dorn, einer Stange mit zwei Fanghacken, sowie zwei Kloben und einem Schliessblech ausgeliefert. Drehgriffe oder Zylinder mit Kombihülse können auf Wunsch nachgerüstet werden.

Die in der Türe integrierten Dämmschichtbildner reagieren gegen Heissgase ab ca. 150°C. Die im Rahmen integrierte Silikondichtung (12) dichtet gegen Staub, Schall, Zugluft und Kaltrauch ab.

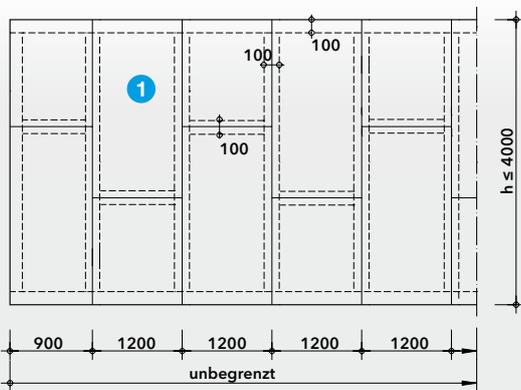
### Besondere Hinweise

Für Details fragen Sie bitte unsere technischen Berater an.

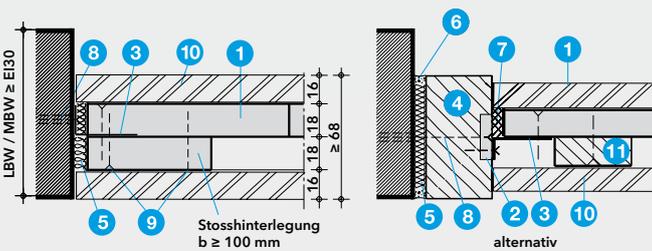




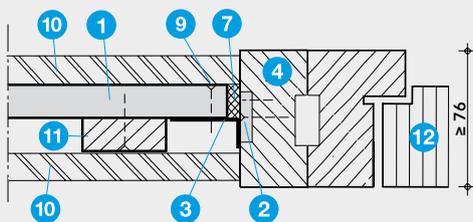
Höhe bis 10 m



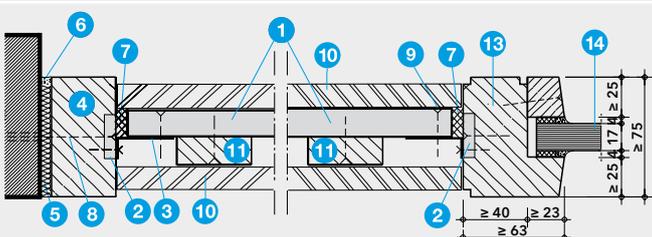
Detail A - Ansicht



Detail B - Wandanschluss



Detail C - Anschluss VSSM-Türe EI30



Detail D - Anschluss Verglasung EI 30

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (d = 18 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMAXON®-Typ A (d = 10 mm), Rahmeneinlagen
- 3 Stahlwinkel 18/40/1
- 4 Rahmenprofil Eiche ≥ 40 x 75 mm
- 5 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000° C
- 6 PROMASEAL®-Mastic oder Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- 7 PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt
- 8 Schraube ≥ 6 x 100 mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≤ 500 mm
- 9 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 35, Abstand ca. 300 mm
- 10 Spanplatte d ≥ 16 mm, bzw. \* Brandschutzplatte nichtbrennbar
- 11 Leiste Fichte ≥ 19 x 50 mm oder PROMAXON®-Typ A, d ≥ 18 mm
- 12 Türe z.B. VSSM
- 13 Rahmenprofil Eiche ≥ 40 x 75 mm, gem. Konstr. 485.10
- 14 Promat®-Verglasung aus Holz Konstruktion 485.10 oder 485.10S

Nachweise: VKF-Nr. 17414

### Vorteile auf einen Blick

- Bauhöhe bis 10.00 m mit Pfostensystem
- Bekleidung mit furnierbaren Spanplatten oder nichtbrennbaren Platten
- wahlweise Kombination von Glas und Blindfüllungen bei Pfostensystem
- Einbau von Türen z.B. VSSM

### Allgemeine Hinweise

Die Klassierung EI 30 gilt unabhängig von welcher Seite die Brandbeanspruchung stattfindet. Das Rahmenprofil wird aus keilgezinkter, schichtverleimter Eiche hergestellt.

### Detail A

Die maximalen Abmessungen der Trennwand sind aus Detail A zu entnehmen.

### Detail B

Beim Anschluss an Massivbauteil wird die PROMAXON®-Platte mit der Stosshinterlegung (1) verklammert bzw. verschraubt und mit Mineralwolle (5) abgedichtet.

Alternativ kann der Anschluss mit Rahmenprofil (4) und PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt (7) ausgeführt werden.

Die Montage der Wand erfolgt gemäss Detail D.

Die Trennwand ist zusätzlich mit Spanplatten (10) oder nichtbrennbaren Bauplatten, z.B. SUPALUX®-M, zu bekleden.

### Detail C

Die Kombination erfolgt nach Angaben des Türherstellers.

In das Rahmenprofil ist ein PROMAXON®-Streifen (2) einzulassen. Mit dem Stahlwinkel (3) wird der Streifen gesichert. Die Montage der Wand erfolgt gemäss Detail D.

### Detail D

Der Wandaufbau erfolgt in 2 Etappen. Zuerst sind die PROMAXON®-Streifen (2) mit dem Stahlwinkel (3) an den Blockrahmen (4) zu montieren. Die PROMAXON®-Platten (1) sind mit dem Stahlwinkel zu verschrauben und die Anschlüsse mit PROMASEAL®-Mastic Brandschutzkitt (7) abzudichten.

Alternativ kann der Anschluss an Massivbauteile mit Stosshinterlegung (1) und Mineralwolle (5) nach Detail B ausgeführt werden. Mit diesem Grundaufbau ist die Rauchdichtheit gewährleistet. Danach sind die Spanplatten (10) an die PROMAXON®-Platten anzuhängen. Die Unterkonstruktion für die vorgehängten Spanplatten ist aus Fichte (11) zu erstellen.

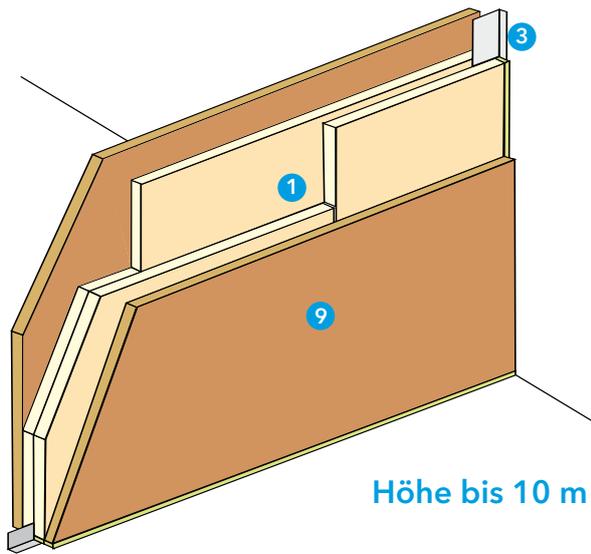
Wird die Nichtbrennbarkeit verlangt, ist die Unterkonstruktion aus PROMAXON®-Platten zu erstellen.

Der Einbau der Brandschutzgläser ist im Heft 5, Konstruktion 485.10 und Nr. 485.10S beschrieben.

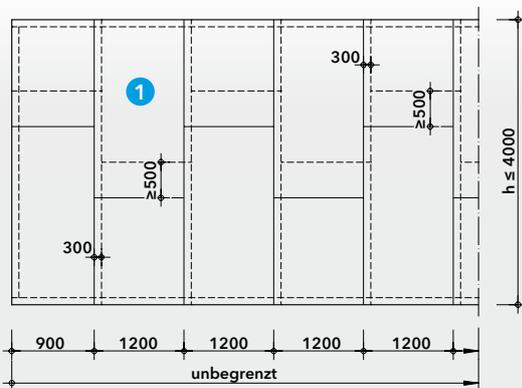
### Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen (z.B. Schall-, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) fragen Sie bitte unsere technischen Berater.

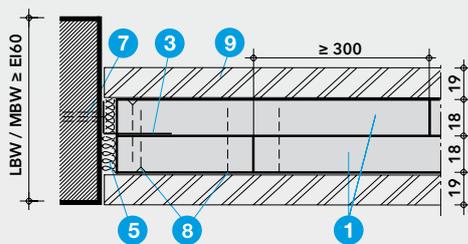
\* Wird „nichtbrennbarkeit“ verlangt, ist Pos. 10 mit nichtbrennbaren Brandschutzplatten z.B. SUPALUX®-M auszuführen.



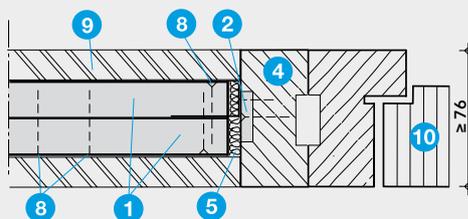
Höhe bis 10 m



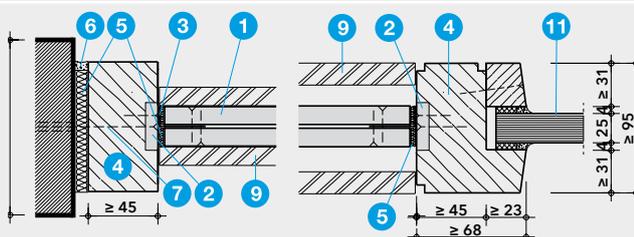
Detail A - Ansicht



Detail B - Wandanschluss



Detail C - Anschluss VSSM-Türe EI30



Detail D - Anschluss Verglasung EI 60

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (d = 18 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMAXON®-Typ A (d = 10 mm), Rahmeneinlagen
- 3 Stahlwinkel 18/40/1
- 4 Rahmenprofil Eiche ≥ 45 x 95 mm
- 5 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000° C
- 6 PROMASEAL®-Mastic oder Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- 7 Schraube ≥ 6 x 100 mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≤ 500 mm
- 8 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 35, Abstand ca. 300 mm
- 9 Spanplatte d ≥ 19 mm, bzw. \* Bauplatte nichtbrennbar
- 10 Türe z.B. VSSM, RWD Schlatter AG
- 11 Promat®-Konstruktion 485.10 oder 485.10S

Nachweise: VKF-Nr. 15579

### Vorteile auf einen Blick

- Bauhöhe bis 10.00 m mit Pfostensystem
- Bekleidung mit furnierbaren Spanplatten oder nichtbrennbaren Platten
- wahlweise Kombination von Glas und Blindfüllungen bei Pfostensystem
- Einbau von Türen z.B. VSSM oder RWD Schlatter AG

### Allgemeine Hinweise

Die Klassierung EI 60 gilt unabhängig von welcher Seite die Brandbeanspruchung stattfindet. Das Rahmenprofil wird aus keilgezinkter, schichtverleimter Eiche hergestellt.

### Detail A

Die maximalen Abmessungen der Trennwand sind Detail A zu entnehmen.

### Detail B

Der Wandanschluss ist mit oder ohne Holzrahmen (4) auszuführen. Der Anschluss an Massivbauteile erfolgt mit Mineralwolle (5). Die Verklammerung bzw. Verschraubung der Elemente untereinander ist in Detail B dargestellt.

Die Trennwand ist zusätzlich mit Spanplatten (9) oder nichtbrennbaren Bauplatten, z.B. SUPALUX®-M, zu bekleden.

### Detail C

Die Kombination erfolgt nach Angaben des Türherstellers. In das Rahmenprofil ist ein PROMAXON®-Streifen (2) einzulassen. Mit dem Stahlwinkel (3) wird der Streifen gesichert. Die Montage der Wand erfolgt gemäss Detail B.

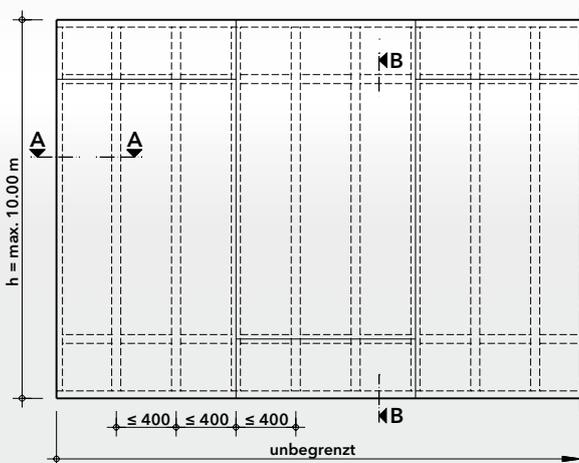
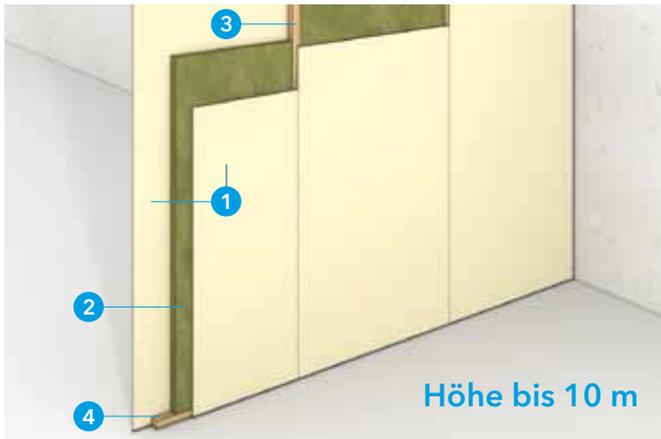
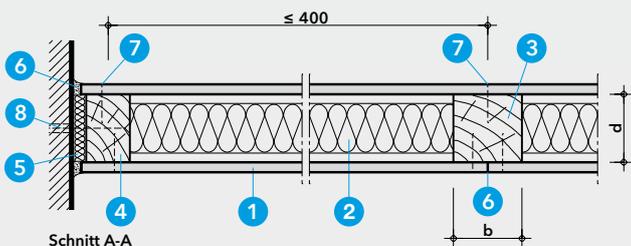
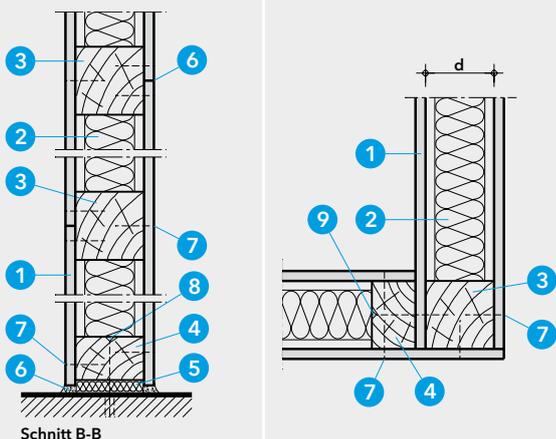
### Detail D

Der Aufbau der Blindfüllung erfolgt in 2 Etappen. Zuerst sind die PROMAXON®-Streifen (2) mit dem Stahlwinkel (3) an den Blockrahmen (4) zu montieren (Detail C). Die PROMAXON®-Platten (1) sind mit dem Blechwinkel zu verschrauben und die Anschlüsse mit Mineralwolle (5) abzudichten. Mit diesem Grundaufbau ist die Rauchdichtheit gewährleistet.

Danach sind die Spanplatten (9) an die PROMAXON®-Platten anzuhängen. Eine allfällige Unterkonstruktion der vorgehängten Spanplatten bzw. nichtbrennbaren Brandschutzplatten ist ebenfalls nichtbrennbar zu erstellen. Der Einbau der Brandschutzgläser ist im Heft 5, Konstruktion 485.10 und Nr. 485.10S beschrieben.

### Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen (z.B. Schall-, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) fragen Sie bitte unsere technischen Berater.  
\* Wird „nichtbrennbarkeit“ verlangt, ist Pos. 9 mit nichtbrennbaren Brandschutzplatten z.B. SUPALUX®-M auszuführen.


**Detail A - Ansicht**

**Detail B - Horizontalschnitt**

**Detail C - Bodenanschluss**
**Detail D - Eckausbildung**

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A ( $d \geq 8$  mm bzw.  $d \geq 10$  mm), Brandschutzplatte
- 2 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C,  $d \geq 50$  mm, Rohdichte  $\geq 50$  kg/m<sup>3</sup>,
- 3 Holzständer siehe Tabelle
- 4 Schwellen und Randhölzer, Querschnitt  $\geq 35 \times 55$  mm
- 5 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C
- 6 Promat®-Spachtelmasse
- 7 Promat®-Schraube 4622 3.5×45, Abstand ca. 250 mm, oder Stahldrahtklammer  $l \geq 44$  mm oder GK-Plattennagel 22 × 42 mm
- 8 Kunststoffdübel mit Schraube M6, Abstand ca. 500 mm
- 9 Spax-Schraube  $\geq 6 \times 90$ , Abstand ca. 400 mm

Nachweise: VKF-Nr. 15128 bis 4 m Höhe  
VKF-Nr. 25041 bis 10 m Höhe

### Vorteile auf einen Blick

- einlagige Bekleidung, direkte Bekleidung, geringes Flächengewicht
- Kabel- und Rohrdurchführungen, sowie Elektrodosen möglich
- bis 4 m Höhe, dünne Bekleidung mit PROMAXON®,  $d \geq 8$  mm
- ab 4 - 10 m Höhe, dünne Bekleidung mit PROMAXON®,  $d \geq 10$  mm
- Einbau von Brandschutztüren

### Allgemeine Hinweise

Die Holzständerwände (3) aus Fichte, sind mit PROMAXON®-Brandschutzplatten (1) in einlagiger, leichter Ausführung herzustellen. Bei Durchbiegungen der Geschossdecken, ist der Deckenanschluss mit entsprechenden Gleitmöglichkeiten auszubilden. Die Befestigung schwerer Konsollasten ist mit Holzschrauben an den Ständern vorzunehmen.

### Detail A

Die nichttragende Trennwand kann in beliebiger Wandbreite aus schichtverleimter Fichte (FK II) erstellt werden. Die zulässigen Abmessungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Trennwand	Abmessung der Holzständer aus schichtverleimter Fichte (FK II)				
	Höhe	Wanddicke	Dicke d	Breite b	Aussteifung
PROMAXON®, $d \geq 10$ mm	≤ 3,00 m	≥ 71 mm	≥ 55 mm	≥ 55 mm	2
	≤ 4,00 m	≥ 71 mm	≥ 55 mm	≥ 55 mm	3
	≤ 5,00 m	≥ 115 mm	≥ 95 mm	≥ 45 mm	3
	≤ 6,00 m	≥ 130 mm	≥ 110 mm	≥ 45 mm	4
	≤ 7,00 m	≥ 150 mm	≥ 130 mm	≥ 45 mm	4
	≤ 8,00 m	≥ 170 mm	≥ 150 mm	≥ 45 mm	5
	≤ 9,00 m	≥ 185 mm	≥ 165 mm	≥ 45 mm	5
	≤ 10,00 m	≥ 205 mm	≥ 185 mm	≥ 45 mm	5

### Details B und C

Der Achsabstand der Holzständer beträgt  $\leq 400$  mm. Die Befestigung in den Massivbauteilen erfolgt mit Schrauben und Kunststoffdübeln (8).

Die PROMAXON®-Platten (1) sind direkt in die Holzständer zu verschrauben, verklammern oder zu nageln.

Die vertikalen Plattenstöße sind auf den Holzständern angeordnet, die horizontalen Plattenstöße sind mit Holzriegeln zu hinterlegen. Alle Stöße sind mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren.

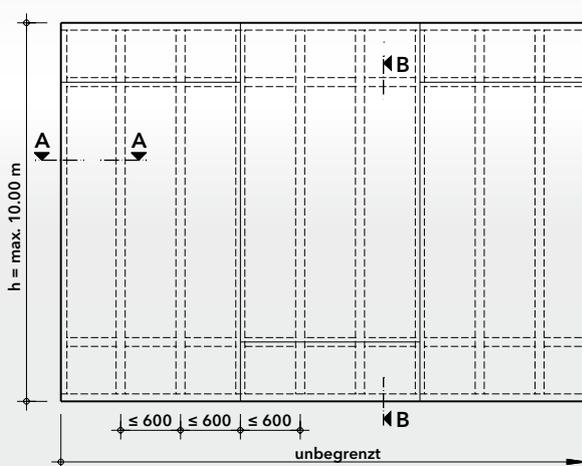
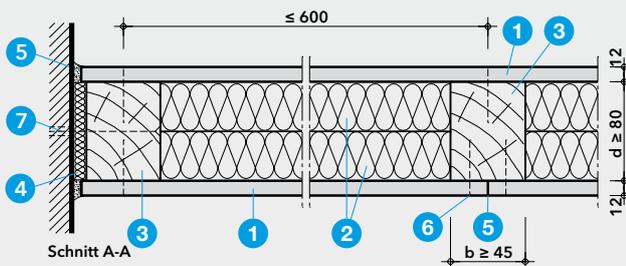
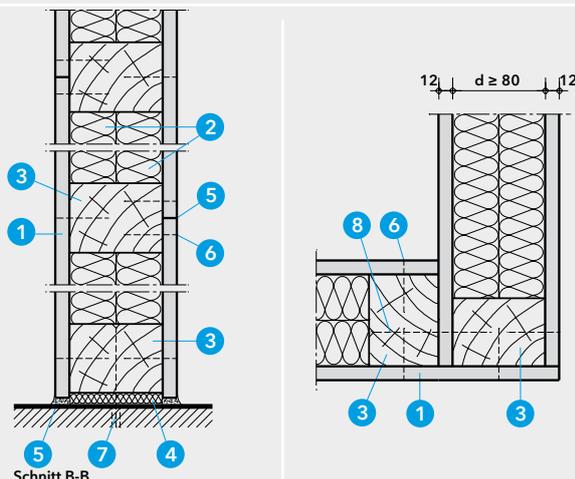
Details für den Einbau von Elektrodosen sowie die Durchführung von Kabeln und Rohren sind auf Anfrage erhältlich.

### Detail D

Wanddecken sind nach Detail D auszuführen.

### Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen (z.B. Schall-, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) fragen Sie bitte unsere technischen Berater.


**Detail A - Ansicht**

**Detail B - Horizontalschnitt**

**Detail C - Bodenanschluss**
**Detail D - Eckausbildung**

### Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A ( $d \geq 12$  mm), Brandschutzplatte
- 2 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C,  $d \geq 2 \times 40$  mm, Rohdichte  $\geq 40$  kg/m<sup>3</sup>,
- 3 Holzständer Abmessungen siehe Tabelle
- 4 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C
- 5 Promat®-Spachtelmasse
- 6 Promat®-Schraube 4622 3.5×35, Abstand ca. 250 mm,  
oder Stahldrahtklammer  $\geq 38$  mm, Abstand  $\leq 100$  mm
- 7 Kunststoffdübel S8, Schraube  $\varnothing 6$  mm,  $\geq 100$  mm, Abstand  $\leq 500$  mm
- 8 Spax-Schraube  $\geq 6 \times 90$ , Abstand ca. 400 mm

Nachweise: VKF-Nr. 15127

### Vorteile auf einen Blick

- Bauhöhe bis 10 m
- dünne Bekleidung mit fester, sauberer Oberfläche
- Holzständer aus schichtverleimter Fichte FK II
- kostengünstige, einlagige Trockenbauweise
- Einbau von Brandschutztüren gestattet

### Allgemeine Hinweise

Die Holzständerwände (3) aus Fichte, sind mit PROMAXON®-Brandschutzplatten (1) in einlagiger, leichter Ausführung herzustellen. Bei Durchbiegungen der Geschossdecken, ist der Deckenanschluss mit entsprechenden Gleitmöglichkeiten auszubilden. Die Befestigung schwerer Konsollasten ist mit Holzschrauben an den Ständern vorzunehmen.

### Detail A

Die nichttragende Trennwand kann in beliebiger Wandbreite aus schichtverleimter Fichte (FK II) erstellt werden. Die zulässigen Abmessungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Trennwand		Abmessung der Holzständer aus schichtverleimter Fichte (FK II)		
Höhe	Wanddicke	Dicke d	Breite b	Aussteifung
≤ 3,00 m	≥ 104 mm	≥ 80 mm	≥ 45 mm	2
≤ 4,00 m	≥ 104 mm	≥ 80 mm	≥ 45 mm	3
≤ 5,00 m	≥ 119 mm	≥ 95 mm	≥ 45 mm	3
≤ 6,00 m	≥ 134 mm	≥ 110 mm	≥ 45 mm	4
≤ 7,00 m	≥ 154 mm	≥ 130 mm	≥ 45 mm	4
≤ 8,00 m	≥ 174 mm	≥ 150 mm	≥ 45 mm	5
≤ 9,00 m	≥ 189 mm	≥ 165 mm	≥ 45 mm	5
≤ 10,00 m	≥ 209 mm	≥ 185 mm	≥ 45 mm	5

### Details B und C

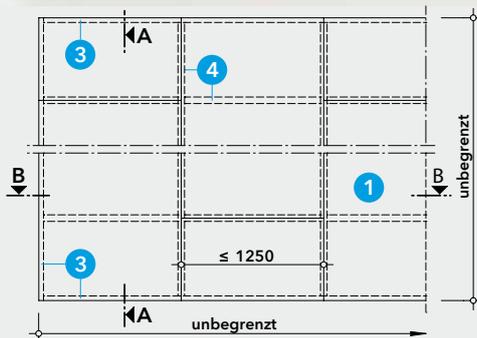
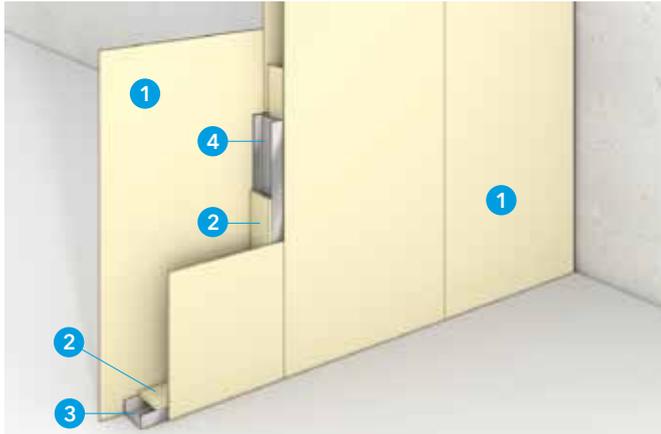
Der Achsabstand der Holzständer beträgt  $\leq 600$  mm und die Aussteifung dürfen den maximalen Abstand von  $a = 2,50$  m nicht überschreiten. Die Abmessungen der horizontalen Hölzer (3) am Kopf- und Fusspunkt der Wände sind konstruktiv zu wählen. Die Befestigung in den Massivbauteilen erfolgt mit Schrauben und Kunststoffdübeln (7).

Die PROMAXON®-Platten (1) sind direkt in die Holzständer zu verschrauben, verklammern oder zu nageln.

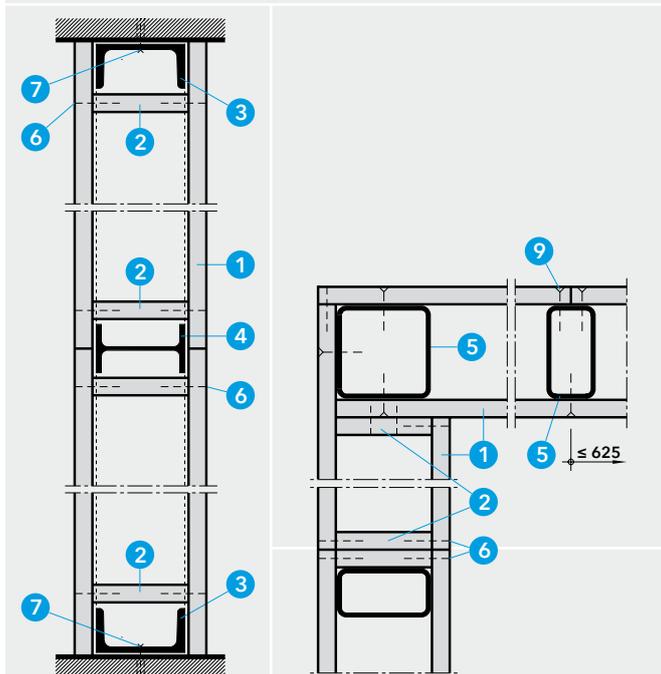
Die vertikalen Plattenstöße sind auf den Holzständern angeordnet, die horizontalen Plattenstöße sind mit Holzriegeln zu hinterlegen. Alle Stöße sind mit Promat®-Spachtelmasse zu verspachteln. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen sind die Plattenstöße mit handelsüblichen Gewebestreifen zu bewehren. Details für den Einbau von Elektroboxen sowie die Durchführung von Kabeln und Rohren sind auf Anfrage erhältlich.

### Detail D

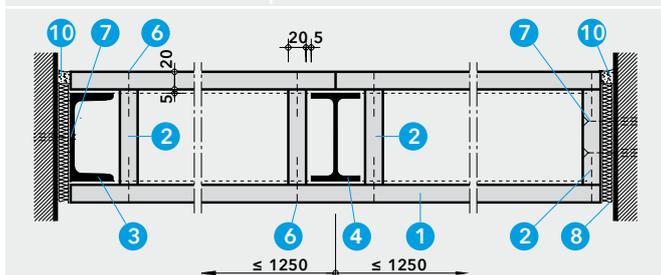
Wanddecken sind nach Detail D auszuführen.



Detail A - Abmessungen



Detail B - Vertikalschnitt    Detail C - Eckausbildung, Variante mit Stahl-Hohlprofilen



Detail D - Horizontalschnitt

### Technische Daten

- 1 PROMATECT®-H (d = 20 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMATECT®-H-Streifen, d = 20 mm
- 3 U -Stahlprofil  $\geq 100$  mm, nach Statik
- 4 I -Stahlprofil  $\geq 100$  mm, nach Statik
- 5 Stahl-Hohlprofil, nach Statik
- 6 Promat®-Schraube 4625    3.9 x 55 mm, Abstand 150 mm  
oder Stahldrahtklammer    l = 50 mm, Abstand ca. 100 mm
- 7 Metalldübel mit Schraube, nach Statik  $\geq M6$
- 8 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C
- 9 Schraube, selbstschneidend
- 10 Promat®-Spachtelmasse

Nachweise: VKF-Nr. 5263

### Vorteile auf einen Blick

- Anwendung REI 90 als tragende Wand in Trockenbauweise
- Wandhöhe und -breite beliebig (nach Statik)
- Feuchtebeständig

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 450.81 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMATECT®-H-Platten erstellt.

Die Stahlfachwerkwand REI 90 kann als tragende oder nichttragende Trennwand ausgeführt werden.

Objektbezogene Details für den Einbau von Brandschutzverglasungen und Brandschutztüren sind auf Anfrage erhältlich.

### Detail A

Die Anwendung REI 90 gilt für beliebige Wandbreiten und Wandhöhen. Die statischen Nachweise sind unter Berücksichtigung der technischen Bauvorschriften durch den Planer zu erbringen.

### Detail B

Die Anschlüsse an die Massivbauteile sind nach den Bestimmungen der DIN 18 800 auszuführen. Für den Boden- bzw. Deckenanschluss werden in der Regel U-Stahlprofile (3) verwendet. Die Befestigung erfolgt am Massivbauteil mit Metalldübel und Schrauben (7) nach Statik.

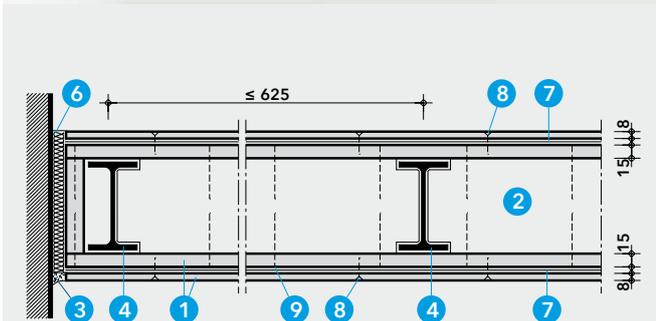
Die PROMATECT®-H-Bekleidung (1) wird mit Schnellbauschrauben oder Stahldrahtklammern (6) in den Streifen (2) befestigt.

### Detail C

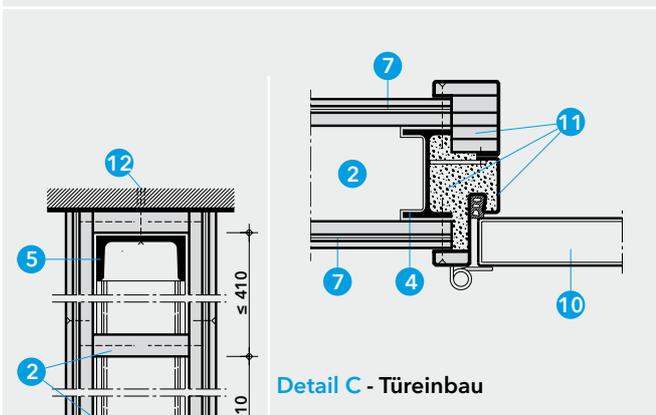
Alternativ zu I-Stahlprofilen (4) können auch Stahl-Hohlprofile (5) verwendet werden. In diesem Fall ist der Abstand der vertikalen Stahl-Hohlprofile auf 625 mm begrenzt (Bemessung nach Statik). Sofern die Wandungsdicke der Stahl-Hohlprofile dies zulässt, kann die PROMATECT®-H-Bekleidung (1) direkt mit Hilfe von selbstschneidenden Schrauben (9) befestigt werden. Anderenfalls sind für die Befestigung PROMATECT®-H-Streifen (2) anzuordnen. Der Anschluss der Stahl-Hohlprofile (5) an Decke bzw. Boden erfolgt mittels Stahlblechwinkeln bzw. Kopf- oder Fussplatten. Die dargestellte Eckausbildung kann auch mit I-Stahlprofilen (4) ausgeführt werden. Weitere Details für Eckausbildungen mit beliebigen Winkeln sind auf Anfrage erhältlich.

### Detail D

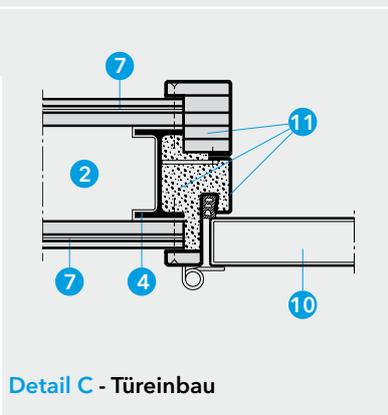
Der Abstand der vertikalen Stahlprofile beträgt  $\leq 1.25$  m und ist statisch zu bemessen. Der Wandanschluss kann alternativ mit U-Stahlprofilen (3) oder PROMATECT®-H-Streifen (2) erfolgen. Zur Verbesserung der Schall- bzw. Wärmedämmung kann in den Wandhohlraum nichtbrennbare Mineralwolle eingebracht werden.



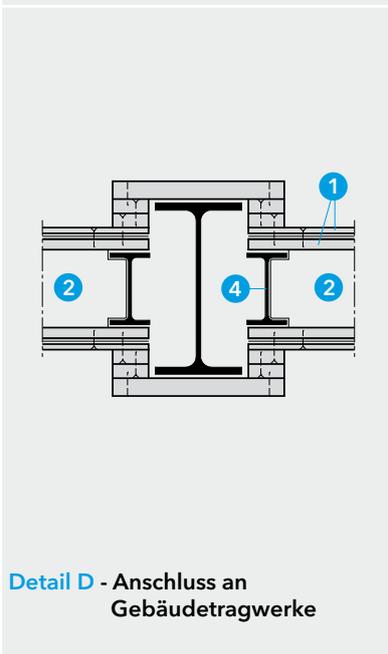
Detail A - Horizontalschnitt



Detail B - Vertikalschnitt



Detail C - Türereinbau



Detail D - Anschluss an Gebäudeträger

### Technische Daten

- 1 PROMATECT®-H (d = 8 + 15 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMATECT®-H-Riegel, d = 25 mm
- 3 Promat®-Spachtelmasse
- 4 I- Stahlprofil, nach Statik
- 5 U- Stahlprofil, nach Statik
- 6 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C
- 7 Stahlblech, verzinkt, d = 0.75 mm, verschraubt und mit Promat®-Kleber K84 verklebt, Stossüberdeckung 200 mm
- 8 Promat®-Schraube 4624 3.5 x 25 mm
- 9 Promat®-Schraube 4623 4.2 x 75 mm, bzw. Stahldrahtklammer l = 70 mm
- 10 Brandschutztür mit VKF-Anerkennung
- 11 Türzarge, Einbau nach VKF-Anerkennung
- 12 Metalldübel mit Schraube, nach Statik

Nachweis: ABP-3255/1459-MPA BS

### Vorteile auf einen Blick

- Anwendung REI 90 als tragende Brandwand in Trockenbauweise
- je nach Bekleidungsdicke:
  - Brandwand REI 90 bis REI 240
  - Komplextrennwand REI 180
- hohe Tragwirkung und mechanische Festigkeiten

### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion 450.90 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten PROMATECT®-H-Platten erstellt.

Die Brandwand mit tragender Stahlkonstruktion kann sowohl innerhalb von Gebäuden, wie auch zwischen aneinander gereihten Gebäuden eingesetzt werden.

Die Klassierung REI 90 gilt für beliebige Wandbreiten und Wandhöhen. Die statischen Nachweise sind unter Berücksichtigung der technischen Bauvorschriften durch den Planer zu erbringen. Die Brandwand wurde nach DIN 4102-3 mit ausmittiger Belastung und Stossbeanspruchung geprüft.

**Zur Ausführung als Komplextrennwand und für Konstruktionen mit Feuerwiderstandsdauer von 240 Minuten bitten wir sie, weitere Unterlagen anzufordern.**

Zur Verbesserung der Schall- bzw. Wärmedämmung kann in den Wandhohlraum nichtbrennbare Mineralwolle eingebracht werden. Objektbezogene Details für den Einbau von Brandschutzverglasungen der Feuerwiderstandsklasse EI 90 sind auf Anfrage erhältlich.

### Details A und B

Die innere PROMATECT®-H-Platte (1) wird mit Stahldrahtklammern oder Schrauben (9) an den PROMATECT®-H-Riegeln (2) befestigt. Grundsätzlich erfolgt keine Befestigung der Bekleidung in den Stahlprofilen (4).

Die zweite Plattenlage wird mit der ersten verklammert oder verschraubt, wobei die Stöße um die halbe Plattenbreite zu versetzen sind. Die Stahlblechbekleidung (7) kann zwischen oder auf den PROMATECT®-H-Platten (1) angeordnet werden.

Der seitliche Wandanschluss kann als freier Anschluss ohne Befestigung ausgeführt werden (Detail A). Die Stahlprofile (4) und (5) sind nach Statik an Decke und Boden zu befestigen (Detail B).

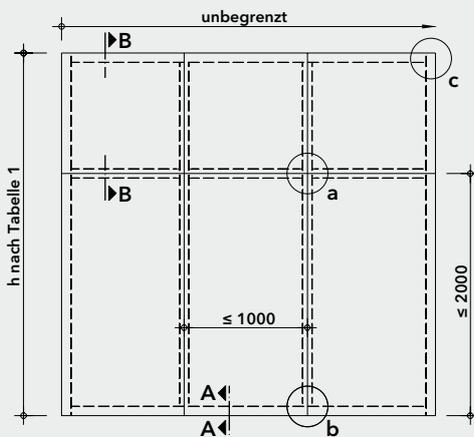
### Detail C

Öffnungen in Brandwänden sind unzulässig; sie können in inneren Brandwänden zugelassen werden, wenn die Nutzung des Gebäudes dies erfordert. Die Öffnungen sind mit feuerbeständigen, selbstschliessenden Abschlüssen zu versehen.

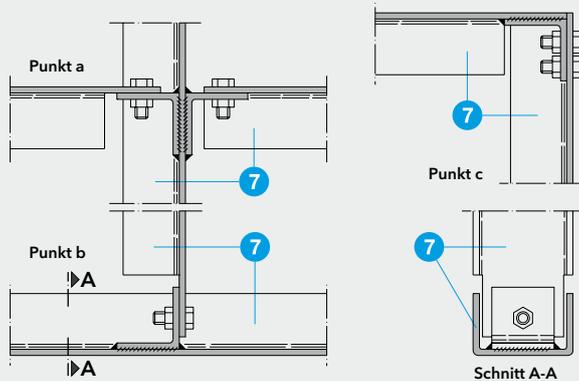
In die hier beschriebene Brandwand können Brandschutztüren (10) mit oder ohne Verglasung eingebaut werden. Die konstruktiven Einbaudetails sind der VKF-Anerkennung zu entnehmen.

### Detail D

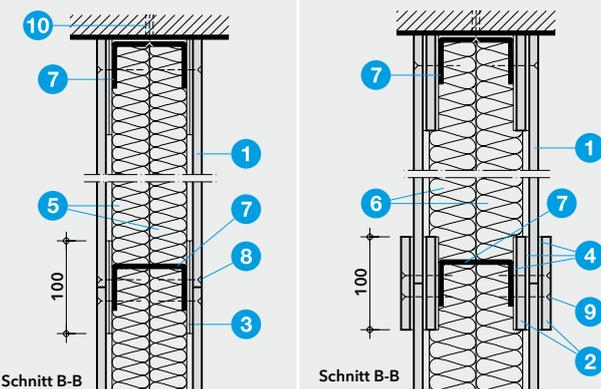
Der Anschluss der Brandwand an die Stahlprofile des Gebäudeträgerwerks kann gemäss Detail D ausgeführt werden. Das Tragwerksprofil ist entsprechend dem U/A-Wert (siehe Konstruktion 415) zu bekleiden.



Detail A - Ansicht



Detail B - Stahlkonstruktionen



Detail C - Brandwand REI 90

Detail D - Komplextrennwand

#### Technische Daten

- 1 DURASTEEL® (d = 9.5 mm), Brandschutzplatte
- 2 DURASTEEL®-Streifen, d = 9.5 mm
- 3 Promat®-Vlies, d ≥ 2 x 3 mm, mit Promat®-Kleber K84 verklebt, alternativ PROMATECT®-H-Streifen, d= 6 mm, b = 100 mm
- 4 Promat®-Vlies, d ≥ 3 mm, mit Promat®-Kleber K84 verklebt
- 5 Mineralwolle (RF1) ≥ 1000 °C, Rohdichte ≥ 150 kg/m<sup>3</sup>, d= 2x 40 mm
- 6 Mineralwolle (RF1) ≥ 1000 °C, Rohdichte ≥ 150 kg/m<sup>3</sup>, d= 2x 50 mm
- 7 U-Profile nach statischer Berechnung bzw. Tabelle 1
- 8 selbstschneidende Schraube 6.0 x 45, Abstand ca. 250 - 300 mm
- 9 selbstschneidende Schraube 6.0 x 50, Abstand ca. 250 - 300 mm
- 10 Metalldübel mit Schraube (≥ M10, Abstand ≤ 500 mm)

Nachweise: REI 90 VKF-Nr. 15 580 Brandwand  
REI 180 VKF-Nr. 15 581 Komplextrennwand

#### Vorteile auf einen Blick

- Anwendung REI 90 bzw. REI 180 als tragende Wand
- hohe mechanische Festigkeit der DURASTEEL®-Platte
- demontierbar und versetzbar
- geringes Gewicht, geringe Wandstärke

#### Allgemeine Hinweise

Die Konstruktion-Nr. 450.91/92 wird aus speziell für die Schweiz gefertigten DURASTEEL®-Platten erstellt. Die Anwendung als REI 90 bzw. REI 180 gilt für Wandhöhen nach Tabelle 1. Zur Erfüllung der Brandschutzanforderungen sind die dort genannten Mindestprofile zu verwenden. Die Tragfähigkeitsnachweise sind nach den gängigen Normen durch den Planer zu erbringen. Die Bemessung erfolgt gemäss Norm unter Berücksichtigung der Mindestprofilabmessungen.

#### Detail A

Die Breite b der Wände ist unbegrenzt. Der Abstand der vertikalen Stahl-Pfostenprofile beträgt ≤ 1000 mm; horizontale Riegelprofile sind im Abstand von ≤ 2000 mm anzuordnen. Die DURASTEEL®-Platten sind auf den Stahlprofilen zu stossen.

#### Detail B

Die Stahlkonstruktion wird nach gängigen Normen erstellt. Die Verbindungen der Stahl-U-Profile werden entsprechend geschweisst bzw. geschraubt. Die Details zeigen Verbindungsmöglichkeiten unter Verwendung von Stahlwinkeln.

#### Detail C

Dieses Detail zeigt den Aufbau der Brandwand REI 90. Die Befestigung an Boden und Decke erfolgt mit Metalldübeln und Schrauben (10). Die Plattenstösse auf den Stahl-U-Profilen werden mit Promat®-Vlies®-Streifen (3) hinterlegt (alternativ PROMATECT®-H). Die DURASTEEL®-Bekleidung ist mit Schrauben (8) in den U-Profilen zu befestigen. Zur weiteren Oberflächengestaltung können z.B. PROMATECT®-H-Platten auf die DURASTEEL®-Platten aufgeschraubt werden.

#### Detail D

Detail D zeigt im Schnitt den Aufbau der Komplextrennwand REI 180. Die Plattenstösse auf den Stahl-U-Profilen werden mit DURASTEEL®-Streifen (2) innen und aussen abgedeckt. Zwischen den DURASTEEL®-Lagen sowie auf den Stahl-U-Profilen befindet sich jeweils ein Promat®-Vlies®-Streifen (4).

#### Tabelle 1

Wandhöhe h	Breite b	Mindestprofilabmessungen, vertikal 7
≤ 5,00 m	∞	[ 80/50 x 5,0 mm
≤ 8,00 m	∞	[ 140/60 x 6,0 mm
≤ 10,00 m	∞	[ 180/70 x 8,0 mm
≤ 15,00 m	∞	[ 160/90 x 8,0 mm

Ausnutzung der schlankheitsbedingten Gebrauchsspannung ≤ 25%

Hinweise zur Verarbeitung von DURASTEEL® siehe technisches Datenblatt.





### Technische Daten

- 1 Promat®-Revisionsklappe Universal
- 2 PROMATECT®-H-Streifen, d=25 mm
- 3 PROMATECT®-H-Streifen, d=10 mm, lose
- 4 PROMATECT®-H-Streifen, d=6 mm, lose
- 5 PROMATECT®-L-Streifen, d=35 mm
- 6 Schnellbauschrauben
- 7 Trennwand, PROMATECT®-H 450.41
- 8 Promat®-Fertigspachtel oder PROMASEAL®-Mastic-Brandschutzkitt oder GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000\text{ }^{\circ}\text{C}$

Nachweise: VKF-Nr. 25224  
VKF-Nr. 26288 (PROMAXON®-Typ A, Schachtwände)

### Vorteile auf einen Blick

- Schnelle und einfache Montage durch einbaufertigen Komplettbausatz
- Vorderseite flächenbündig
- Einbau in Trennwände PROMATECT®-H 450.41
- Einbau in Schachtwände PROMAXON®-Typ A 150.10, 150.41, 150.42
- Einbau in Massiv- und Leichtbauwände

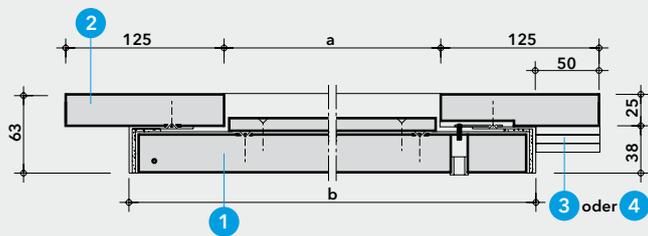
### Allgemeine Hinweise

Die Revisionsklappen müssen in Wandkonstruktionen, in die sie eingebaut werden, geprüft sein, und zwar mit Brandbeanspruchung von jeder Seite. Die Promat®-Revisionsklappe erfüllt diese Anforderung.

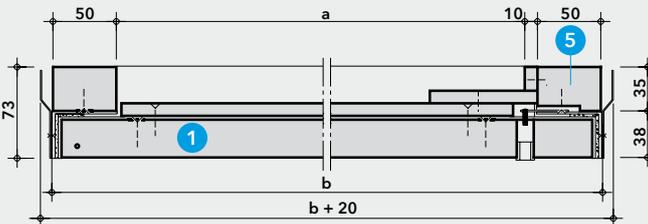
### Details A und B

Je nach Einbausituation stehen zwei Klappentypen zur Verfügung:

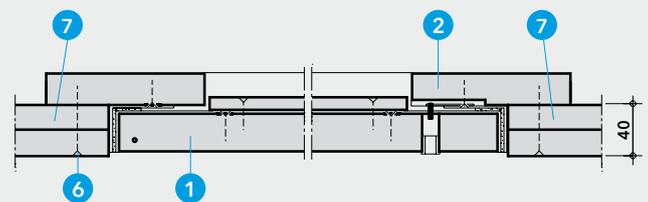
- Typ A mit Streifen (2), siehe Detail A
- Typ B mit Laschen, siehe Detail B



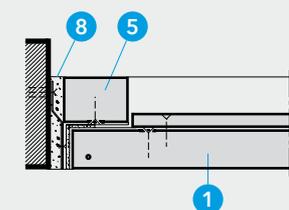
Detail A - Revisionsklappe Typ A



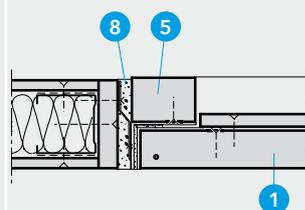
Detail B - Revisionsklappe Typ B



Detail C - Einbau der Revisionsklappe Typ A in Trennwand PROMATECT®-H 450.41 EI 60-RF1



Detail D - Einbau der Revisionsklappe Typ B in Massivwände



Detail E - Einbau der Revisionsklappe Typ B in Leichtbauwände

### Standardabmessungen

Typ A		Typ B - Leicht- bzw. Massivbauwand	
Durchreichmass a	Rahmenausmass b	Durchreichmass a	Rahmenausmass b *
250 x 250 mm	400 x 400 mm	270 x 270 mm	380 x 380 mm
350 x 350 mm	500 x 500 mm	370 x 370 mm	480 x 480 mm
450 x 450 mm	600 x 600 mm	470 x 470 mm	580 x 580 mm
550 x 550 mm	700 x 700 mm	570 x 570 mm	680 x 680 mm
650 x 650 mm	800 x 800 mm	670 x 670 mm	780 x 780 mm

keine Befestigungslaschen

**Bauöffnungsmass**  
\* Befestigungslaschen auf Schloss und gegenüberliegender Seite, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

### Zwischen- und Sondermasse auf Anfrage, max. Abmessungen

Durchreichmass a	Rahmenausmass b	Durchreichmass a	Rahmenausmass b **
650 x 1450 mm	800 x 1600 mm	650 x 1450 mm	760 x 1560 mm

keine Befestigungslaschen

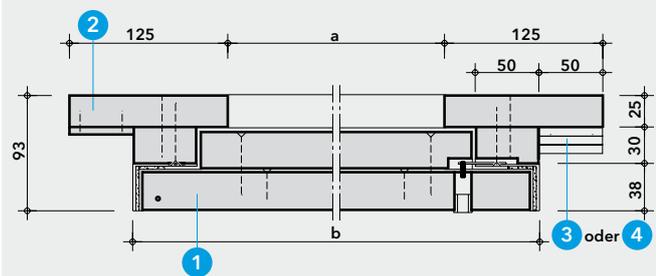
**Bauöffnungsmass**  
\*\* Befestigungslaschen ringsum, die das Rahmenausmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

### Detail C

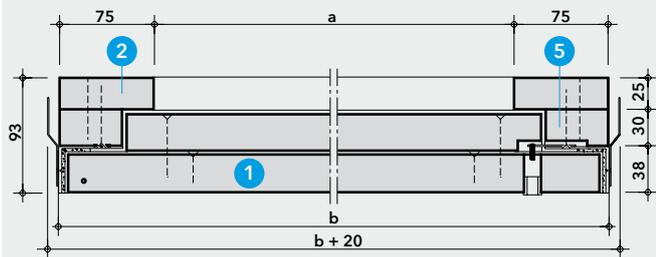
Dieses Detail zeigt den Einbau der Promat®-Revisionsklappe, Typ A in die PROMATECT®-H Trennwand 450.41 EI 60-RF1. Die PROMATECT®-H-Streifen (2) werden mitgeliefert und sind mit der Wand zu verschrauben.

### Details D und E

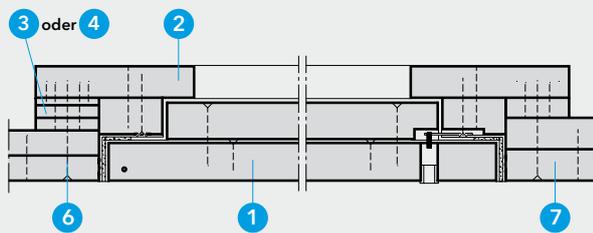
Die Details D und E zeigen den Einbau der Promat®-Revisionsklappe, Typ B in Massiv- bzw. in Leichtbauwände. Die Befestigung in der Wandleibung erfolgt mit Hilfe der Laschen. Die Fuge zwischen Klappe und Wand ist zu schliessen (8).



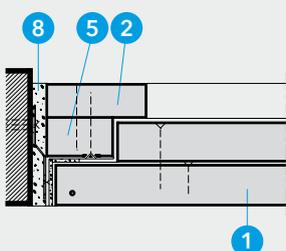
Detail A - Revisionsklappe Typ C



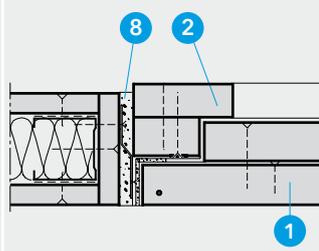
Detail B - Revisionsklappe Typ D



Detail C - Einbau der Revisionsklappe Typ C in Trennwand PROMATECT®-H 450.41 EI 90-RF1



Detail D - Einbau der Revisionsklappe Typ D in Massivwände



Detail E - Einbau der Revisionsklappe Typ D in Leichtbauwände

### Technische Daten

- 1 Promat®-Revisionsklappe Universal
- 2 PROMATECT®-H-Streifen, d=25 mm
- 3 PROMATECT®-H-Streifen, d=10 mm, lose
- 4 PROMATECT®-H-Streifen, d=6 mm, lose
- 5 PROMATECT®-L-Streifen, d=30 mm
- 6 Schnellbauschrauben
- 7 Trennwand, PROMATECT®-H 450.41
- 8 Promat®-Fertigspachtel oder GYSO-Fiberfax oder Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C

Nachweise: VKF-Nr. 26556

### Vorteile auf einen Blick

- Schnelle und einfache Montage durch einbaufertigen Komplettbausatz
- Vorderseite flächenbündig
- Einbau in Trennwände PROMATECT®-H 450.41 sowie in Massiv- und Leichtbauwände

### Allgemeine Hinweise

Die Revisionsklappen müssen in Wandkonstruktionen, in die sie eingebaut werden, geprüft sein, und zwar mit Brandbeanspruchung von jeder Seite. Die Promat®-Revisionsklappe erfüllt diese Anforderung.

### Details A und B

Je nach Einbausituation stehen zwei Klappentypen zur Verfügung:

- Typ C mit Streifen (2), siehe Detail A
- Typ D mit Laschen, siehe Detail B

### Standardabmessungen

Typ C		Typ D - Leicht- bzw. Massivbauwand	
Durchreichmass a	Rahmenaussenmass b	Durchreichmass a	Rahmenaussenmass b *
250 x 250 mm	400 x 400 mm	230 x 230 mm	380 x 380 mm
350 x 350 mm	500 x 500 mm	330 x 330 mm	480 x 480 mm
450 x 450 mm	600 x 600 mm	430 x 430 mm	580 x 580 mm
550 x 550 mm	700 x 700 mm	530 x 530 mm	680 x 680 mm
650 x 650 mm	800 x 800 mm	630 x 630 mm	780 x 780 mm

keine Befestigungslaschen

#### Bauöffnungsmass

\* Befestigungslaschen auf Schloss und gegenüberliegender Seite, die das Rahmenaussenmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

### Zwischen- und Sondermasse auf Anfrage, max. Abmessungen

Durchreichmass a	Rahmenaussenmass b	Durchreichmass a	Rahmenaussenmass b **
650 x 1450 mm	800 x 1600 mm	650 x 1450 mm	800 x 1600 mm

keine Befestigungslaschen

#### Bauöffnungsmass

\*\* Befestigungslaschen ringsum, die das Rahmenaussenmass um je 10 mm (= zzgl. 20 mm) erhöhen.

### Detail C

Dieses Detail zeigt den Einbau der Promat®-Revisionsklappe Typ C in die PROMATECT®-H Trennwand 450.41 EI 90-RF1. PROMATECT®-H-Streifen (2) werden mitgeliefert und sind mit der Wand zu verschrauben.

### Details D und E

Die Details D und E zeigen den Einbau der Promat®-Revisionsklappe, Typ D in Massiv- bzw. in Leichtbauwände. Die Befestigung in der Wandleibung erfolgt mit Hilfe der Laschen. Die Fuge zwischen Klappe und Wand ist zu schliessen (8).

## Ihre Ansprechpartner

AG, BE, BL, BS, SO, VS



**Beat Spielhofer**  
Tel. +41 79 670 90 98  
spielhofer@promat.ch

SH, ZH

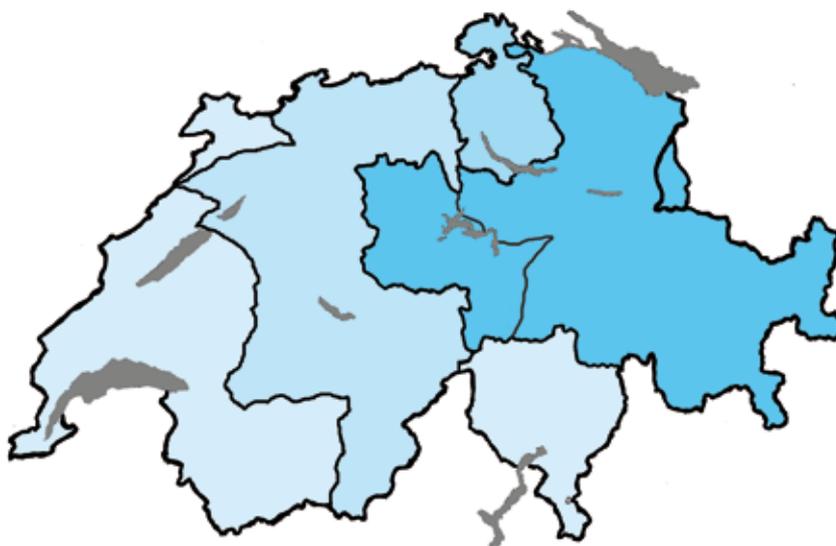


**Franz Wendel**  
Tel. +41 79 671 85 79  
wendel@promat.ch

SH, ZH



**Marco Schirle**  
Tel. +41 79 958 63 88  
schirle@promat.ch



FR, GE, JU, NE, VD, VS, TI



**Frank Feller**  
Tel. +41 79 887 04 65  
feller@promat.ch

AI, AR, GL, GR, LU, NW, OW,  
SG, SZ, TG, UR, ZG, FL



**Thomas Raimann**  
Tel. +41 79 368 62 91  
raimann@promat.ch

Hauptsitz  
Promat AG  
Industriestrasse 3  
9542 Münchwilen  
Tel. 052 320 94 00  
FAX 052 320 94 02  
office@promat.ch

